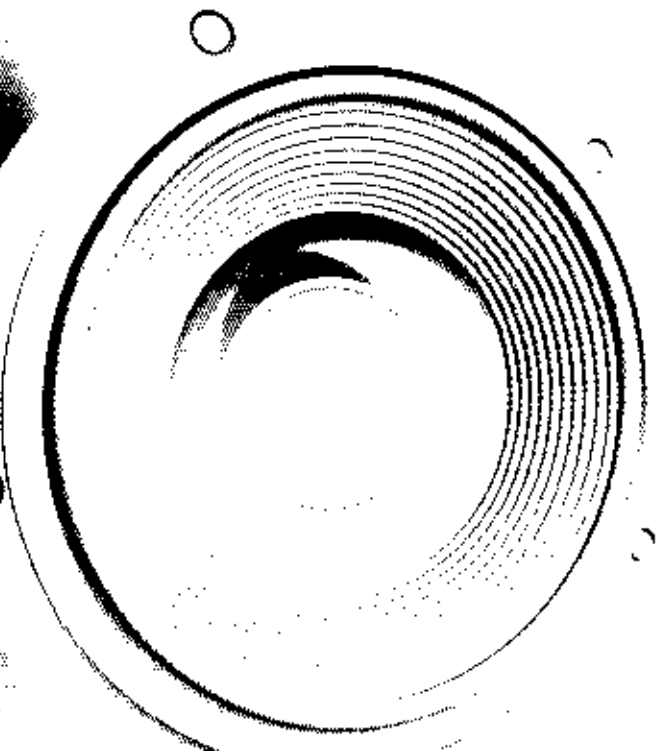




## **RCD 510**

Radio



## Zeichenerklärung

- 13 Kennzeichnung eines Verweises auf einen Absatz mit wichtigen Informationen und Sicherheitshinweisen innerhalb eines Kapitels, der stets beachten werden sollte.
- Zeigt an, dass der Abschnitt auf der nächsten Seite weitergeht.
- Zeigt das Ende eines Abschnitts an.
- Kennzeichnung Simulationen, in denen das Fahrzeug schnellstmöglich angehalten werden muss.
- 30 Zeigt eingetragene Kennzeichen an; hinterfolien dieses Zeichens ist keine Gewähr dafür, dass Begriffe frei verwendet werden dürfen.
- 31 Symbol, dieser Art verwiesen auf Warnhinweise innerhalb des gleichen Absatzes oder auf der angegebenen Seite, nun auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hinzuweisen und wie sie vermieden werden können.
- ① Querverweis auf eine mögliche Sicherheitsbedingung innerhalb des gleichen Absatzes oder auf der angegebenen Seite.

### Gefahr

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen verursachen werden.

### **Wichtig**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen verursachen können.

### Vorsicht

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung leichte oder schwere Verletzungen verursachen können.

### Hinweis

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung Schäden am Fahrzeug oder der Fahrgastausstattung verursachen können.



Texte mit diesem Symbol enthalten Hinweise zum Umweltschutz.



Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

## Inhaltsverzeichnis

|                                             |    |                                             |    |
|---------------------------------------------|----|---------------------------------------------|----|
| <b>Über diese Anleitung</b> .....           | 2  | Externe Audioquellen (AUX, MDI) .....       | 38 |
| <b>Einführung</b> .....                     | 3  | Multi-media-Schnittstelle MEDIA-IN .....    | 41 |
| Vor dem ersten Gebrauch .....               | 3  | <b>Telefonsteuerung (PHONE)</b> .....       | 44 |
| Sicherheitshinweise .....                   | 3  | Voraussetzungen und Funktionsweise .....    | 44 |
| Geräteeinstellung .....                     | 6  | Gespeicherte Rufnummern .....               | 48 |
| Gerätefunktionen: Bereichswahl testen ..... | 7  | Telefonieren .....                          | 53 |
| Grundbedienfunktions zur Bedienung .....    | 9  | <b>Einstellungen</b> .....                  | 56 |
| <b>Audio-Betrieb</b> .....                  | 14 | Klang- und Lautstärkeeinstellungen .....    | 56 |
| Radio-Betrieb .....                         | 14 | Menü- und Systemeinstellungen (SETUP) ..... | 57 |
| TF-Funktion (Traffic Program) .....         | 21 | <b>Verwendete Abkürzungen</b> .....         | 63 |
| TIM (Traffic Information Memory) .....      | 22 | <b>Stichwortverzeichnis</b> .....           | 64 |
| DAB-Radio-Betrieb .....                     | 25 |                                             |    |
| Media-Betrieb .....                         | 30 |                                             |    |

# Über diese Anleitung

- Ein alphabetisch geordnetes Stichwortsverzeichnis finden Sie am Ende der Anleitung.
- Ein Abkürzungsverzeichnis erläutert fachliche Abkürzungen und Benennungen.
- Richtungsangaben beziehen sich in der Regel auf die Fahrtrichtung.
- Abbildungen dienen der Orientierung und sind als Prinzipdarstellungen zu verstehen.
- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet als in Abbildungen dargestellt oder im Text beschrieben.
- Beschrieben sind alle Ausstattungen und Modelle, ohne diese als Sonderausstattungen oder Modellvarianten zu kennzeichnen. So können Ausstattungen beschrieben sein, die für Fahrzeug möglich

licherweise nicht hat. Nähere Auskunft darüber gibt Ihr Volkswagen Partner.

Alle Angaben in dieser Anleitung entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Druckauschlusses und gelten nur für werksseitig eingebaute Geräte. Aufgrund der laufenden Weiterentwicklung des Geräts und möglichen Aktualisierungen in der Software sind Abweichungen zwischen Anzeigen und Funktionen am Gerät und den Angaben in dieser Anleitung möglich. Aus sich unterscheidenden Angaben, Abbildungen oder Beschreibungen können keine Ansprüche hergeleitet werden.

Wenn Sie das Fahrzeug verkaufen oder verleihen sollten, sorgen Sie bitte dafür, dass sich diese Anleitung im Fahrzeug befindet. ▶

# Einführung

## Vor dem ersten Gebrauch

Vor dem ersten Umgang mit dem Gerät sollten folgende Schritte durchgeführt werden, um das Gerätsicher bedienen und die angebotenen Funktionen in vollem Umfang nutzen zu können:

- ✓ Grundsätzliche Sicherheitshinweise (s. beachten. ⇒ Seite 9)
- ✓ Mit der Geräteübersicht vertraut machen. ⇒ Seite 6
- ✓ Gerät auf Auslieferungszustand (Werkeinstellungen) zurücksetzen. ⇒ Seite 62
- ✓ Für den Media-Beitrieb geeignete Datenträger verwenden. ⇒ Seite 30

## Sicherheitshinweise

Das Bedienen des Mediasystems während der Fahrt kann von Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.

- Gesetzliche Bestimmungen beachten.
- Immer aufmerksam und verantwortlich fahren.
- Lautstärkeeinstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind (z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste).

### Wichtig

Laise oder nicht richtig gesicherte externe Geräte können bei einem plötzlichen Fahr- oder Bremsmanöver sowie bei einem Unfall durch den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

- Externe Geräte während der Fahrt immer ordnungsgemäß und außerhalb der Airbagverkleidungsbereiche befestigen.

### Wichtig

Ausschlusseinrichtungen externer Geräte können den Fahrer behindern.

- Ausschlusseinrichtungen so verlegen, dass der Fahrer nicht behindert wird.

### Wichtig

Eine offene Armlinie kann die Bewegungsfreiheit der Arme des Fahrers beeinträchtigen und dadurch Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Armlinien während der Fahrt immer geschlossen halten.

### Wichtig

Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärke-schwankungen kommen.

- Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Grundlautstärke herabsetzen ⇒ Seite 10.

### Wichtig

Wenn das Gehäuse eines CD/DVD-Spielers geöffnet wird, können Verletzungen durch nicht sichtbare Laserstrahlung verursacht werden.

- CD/DVD-Spieler nur von einem Fachbetrieb reparieren lassen.

### Hinweis

Falsches Einschoben oder Finschieben einer nicht passenden Speicherkarte kann die Verletzung im Speicherkartenslot beschädigen!

- Beim Einschoben auf richtige Finschuhposition achten → Seite 34.

#### ① Hinweis (Fortsetzung)

- Starke Drücken kann die Verriegelung im Speicherkartenslot zerstören.
- Nur geeignete Speicherkarten verwenden  
→ Seite 30.

#### ① Hinweis

- CDs immer gerade, im rechten Winkel zur Gerätefront, in das Laufwerk einschieben oder herausnehmen, ohne sie zu verketten und dadurch zu verkratzen → Seite 30.
- Der CD-Schacht ist mit einer Sperre versehen. CDs nicht mit Gewalt einschieben. Besser eine CD eingelegt werden kann, muss das Gerät für das Bilden vorbereitet werden → Seite 33.

#### ① Hinweis (Fortsetzung)

- Eine zweite CD einzuschieben, während eine eingelegte CD ausgelesen wird, kann das CD-Laufwerk im Gerät zerstören. Immer die CD-Ausgabe abwarten!

#### ① Hinweis

An einem Datenträger laufende Brennkörper und umrande Datenträger können das CD-Laufwerk beschädigen.

- Nur saubere 12-cm-Standard-CDs verwenden!
  - Keine Aufkleber oder Ähnliches auf CDs kleben. Die Aufkleber können sich ablösen und das Laufwerk beschädigen.
  - Keine Burn-Single-CDs und umrande CDs (Single-CDs) einschleiben.
  - Keine DVD-Plus, Dual Disc und Flip Disc einschleiben, da diese dicker als normale CDs sind. ◀

## Geräteübersicht

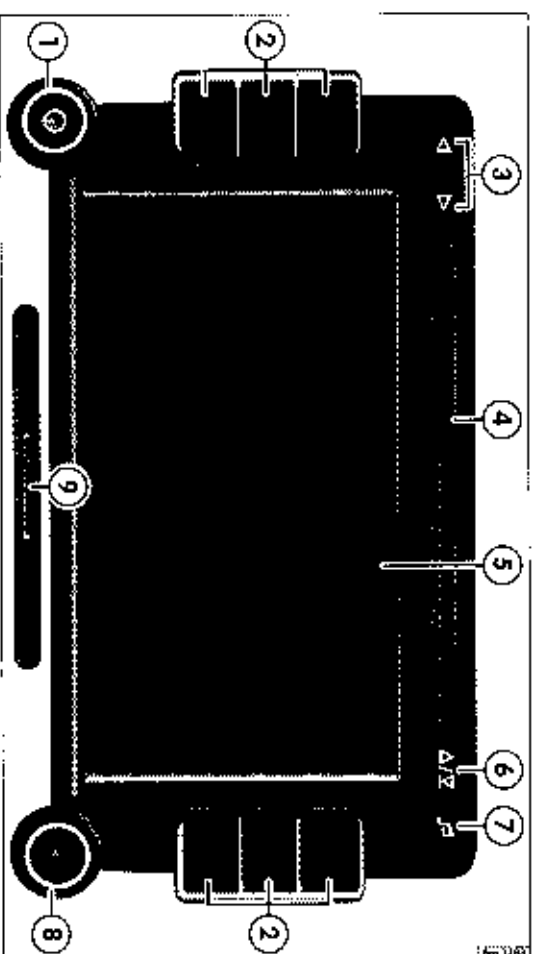


Abb. 1 Oberer Bereich der Bedienelemente. Das RCD 510 wird in drei Gerätevarianten ausgeliefert, die sich in der Beschriftung ② unterscheiden.

Abb. 1 Bedeutung

### Radio-Betrieb:

Zur manuellen Sendeeinstellung drehen. Zum Starten und Stoppen der Ausspielung (Scan) drücken. → Seite 16

### DAB-Radio-Betrieb

Zur manuellen Kanaleinstellung drehen. Zum Starten und Stoppen der Ausspielung (Scan) drücken. → Seite 25

### Media-Betrieb:

Zum manuellen Trierwechsel drehen. Zum Starten und Stoppen der Ausspielung (Scan) drücken. → Seite 30

### ⑨ Spielereinstellung

→ Seite 30

## Gerätevarianten: Bereichswahlkosten ②

Für das RCD 510 sind drei Gerätevarianten unterschieden. Die Gerätevarianten unterscheiden sich in der Beschriftung der Gerätevarianten → Seite 6, Abb. 1 ② und der dazugehörigen Funktionen.

### Gerätevariante 1 mit TIM-Funktion

#### Gerätevarianten

#### Bedeutung

siehe

#### ①

In den Radio-Betrieb schalten und im Radio-Betrieb den Frequenzbereich wechseln. → Seite 14

#### ②

In den Media-Betrieb schalten und im Media-Betrieb eine andere Mediaquelle auswählen. → Seite 30

#### ③

Wiedergabe der über TIM (Traffic Information Memory) aufbereiteten Verkehrsmeldungen starten. → Seite 22

#### ④

TP Funktion ein oder ausschalten (Traffic Program). → Seite 22

#### ⑤

Zur Übersicht der auswählbaren Einstellungen schalten. → Seite 56

#### ⑥

Telefonfunktion öffnen. → Seite 44

Für die Fahrzeugen mit Mobiltelefonvernetzung (PREMIUM, Sense) sind die aktuelle Audioquelle (z.B. Google, Yahoo) → Seite 10.

### Gerätevariante 2 mit DAB-Funktion

#### Gerätevarianten

#### Bedeutung

siehe

#### ①

In den Radio-Betrieb schalten und im Radio-Betrieb den Frequenzbereich wechseln. → Seite 14

#### ②

In den Media-Betrieb schalten und im Media-Betrieb eine andere Mediaquelle auswählen. → Seite 30

#### ③

In den DAB-Radio-Betrieb schalten. → Seite 25

#### ④

TP Funktion ein oder ausschalten (Traffic Program). → Seite 22

#### ⑤

Zur Übersicht der auswählbaren Einstellungen schalten. → Seite 56

#### ⑥

Telefonfunktion öffnen. → Seite 44

### Abb. 1 Bedeutung

#### ① Dreh- und Druckknopf

Zum Ein- oder Ausschalten drehen.

Zum Ändern der Lautstärke drehen.

#### ②

Bereichswahlkosten: Beschreibung und Funktion dieser Gerätevarianten sind abhängig von der jeweiligen Gerätevariante.

Zum Aufruf einer funktion Bereichswahlkosten drücken.

#### ③

③ und ④ Pfeiltasten wirken immer auf die derzeit aktive Audioquelle unabhängig vom angeregten Menü.

#### Radio-Betrieb:

Zum Senderwechsel drücken (Anzeige Speicher beachten).

#### Media-Betrieb:

Zum Trierwechsel kurz drücken oder für schnellen Rück- oder Vorlauf gedrück halten.

#### ④

CD-Schalter (Die CD-Ein- oder Ausgabe ist nur über das CD-Übersichtsmenü möglich).

#### ⑤ Touchscreen (Berührungsschirm)

#### ⑥ CD-Fin- und Ausgabe-Taste

#### ⑦ Menü der Klang- und Lautstärkeinstellungen öffnen.

#### ⑧ Einstellknopf: Die Funktion ist vom jeweiligen Betriebszustand abhängig.

| Gerätevariante | Bedeutung                                                                                                                                                                            | siehe      |
|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| [E2]           | In den FM-Radio-Betrieb schalten und Anzeige der Stationen wechseln.                                                                                                                 | ⇒ Seite 14 |
| [M]            | In den AM-Radio-Betrieb schalten und Anzeige der Stationen wechseln.                                                                                                                 | ⇒ Seite 11 |
| [2]            | Wiedergabe der über TMM (Traffic Information Memory) aufgeschriebenen Verkehrsmeldungen starten.                                                                                     | ⇒ Seite 22 |
| [7] EFM        | In Gebläsen ohne RDS-Versorgung wird die TMM-Funktion nicht unterstützt. Hier kann RDS manuell deaktiviert werden und die Auswahlhilfe [4] mit einer anderen Funktion belegt werden. | ⇒ Seite 58 |
| [7] EFM        | In den Media-Betrieb schalten und im Media-Menü eine andere Medientypen auswählen.                                                                                                   | ⇒ Seite 30 |
| [SEITE]        | Zur Übersicht der auswählbaren Einstellungen schalten.                                                                                                                               | ⇒ Seite 36 |
| [PRESET]       | Telefonfunktion öffnen                                                                                                                                                               | ⇒ Seite 44 |

## Grundsätzliches zur Bedienung

### [4] Einführung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Es nur verwendet werden               | 11 |
| Grundfunktionsbereiche                | 10 |
| Funktionssymbole und Gerätevarianten  | 12 |
| Verwendung der Einstellungsoptionen   | 12 |
| Einige weitere wichtige Informationen | 13 |

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise 1 ⇒ Seite 3
- Gerätefunktionsbereich 1 ⇒ Seite 6
- Multifunktionskonzept und Titel oder Symbol zu wechseln ⇒ *Bedienungsanleitung*

#### Zusätzliche Anzeigen

Fahrerzustandsanzeigen werden Änderungen an den Fahrzeugdaten oder anderen Funktionen von verschiedenen Fahrerassistenzsystemen (Vollbremsassistent, Spurhalteassistent, etc.) angezeigt. Die Anzeigen werden automatisch geschaltet, wenn sie zur Fahrerassistenz nicht mehr benötigt werden.

Die Fahrer von Klimaanlage kann eingestellt oder vollständig ausgeschaltet werden ⇒ Seite 62.

Alle Anzeigen können erst nach einem vollständigen Systemstart des Fahrsystems angezeigt werden.

#### [1] Hinweis

Für die Bedienung des Geräts reicht ein leichter Tastendruck oder kurzes Antippen des Touchscreens aus.

[1] Eine Taste wie Abgas als 10 Minuten gestrichelt halten. Das Gerät interpretiert dies sonst als Teilfunktion (verbleibende Taste).

[1] Aufgrund unterschiedlicher Gesetzesanforderungen sind ab einer bestimmten Geschwindigkeit einige Funktionen im Bildschirm nicht mehr ausstellbar.

[1] Das Betreten eines Mobiltelefons im Fahrzeug kann die Geschwindigkeit im Fahrbereich reduzieren.

[1] Bei einigen Fahrzeugen mit Parkassistenten werden einige eingetragene Rückwärtsfahrten beschränkt. Informationen sind bei den örtlichen Behörden erhältlich.

[1] In einigen Ländern können Beschränkungen bezüglich der Nutzung von Bluetooth-Geräten bestehen. Informationen sind bei den örtlichen Behörden erhältlich.

## Ein- oder ausschalten

 Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise **A** auf Seite 3 und die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise **D** auf Seite 9.

### Funktion

#### Handlung

Gerät manuell ein- oder ausschalten.  
Bei abgezogenem Zündschlüssel schaltet das Gerät nach etwa 30 Minuten automatisch ab (Nachlebenszeit).

Gerät automatisch einschalten.

Fahrzeugschlüssel in das Zündschloss stecken.  
Das Gerät schaltet sich automatisch ein, wenn es beim vorherigen Abziehen des Zündschlüssels eingeschaltet war.  
Fahrzeugschlüssel aus dem Zündschloss ziehen.

Gerät automatisch ausschalten.

Nach dem Einschalten startet das System. Dann wird die letzte Audioquelle in der zuletzt eingestellt Lautstärke wiedergegeben, sofern diese die vorgegebene „Bildschirmautastärke“ nicht überschreitet → Seite 56.

### Anti-Diebstahl-Codierung

Die Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Codierung bleibt nach erstmaliger Eingabe im Fahrzeug gespeichert (Monitor-Radiocodierung). Erst wenn

das Gerät in ein anderes Fahrzeug eingetaucht wird, muss die Anti-Diebstahl-Codierung manuell eingegeben werden. Dann erscheint nach dem Einschalten des Geräts ein Tastaturlayout mit der Anforderung, den Code einzugeben. In diesem Fall bitte an einen Volkswagen Partner wenden.  
Wenn nur die fahrzeugspezifische Abgleichnummer wurde, muss die Anti-Diebstahl-Codierung nicht manuell eingegeben werden. **A**

## Grundlausaufträge ändern

 Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise **A** auf Seite 3 und die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise **D** auf Seite 9.

### Funktion

#### Handlung

Lautstärke erhöhen.

Lautstärkepegel **D** = Seite 6, Abb. 1 **D** nach rechts drehen oder Taste **(-)** am Multifunktionsknob drücken.

Lautstärke herabsetzen.

Lautstärkepegel **D** nach links drehen oder Taste **(+)** am Multifunktionsknob drücken.

Lautstärkepegel **D** ganz nach links drehen, um das Gerät stummzuschalten (Anzeige **ST**). Eine schnell gedrückte Lautstärkeknoche wird daher angehalten.

Veränderungen an der Lautstärke werden im Bildschirmsystem durch einen „Balken“ dargestellt. Währenddessen ist das Gerät für die Bedienung gesperrt.

Einige Einstellungsoptionen und -anpassungen können vorrangig gestellt werden → Seite 56.

### Hinweis

Durch eine zu lange oder verzerrte Wiedergabe können die Fahrzeugaussprecher beschädigt werden.

 Wenn die Grundlausaufträge am Radiosystem erhöht wurde (z. B. aufgrund der sehr hohen Audiogabe einer externen Audioquelle), die Lautstärke vor dem Wechsel der Audioquellen herabsetzen. **A**

## Funktionsflächen und Geräteinstellen

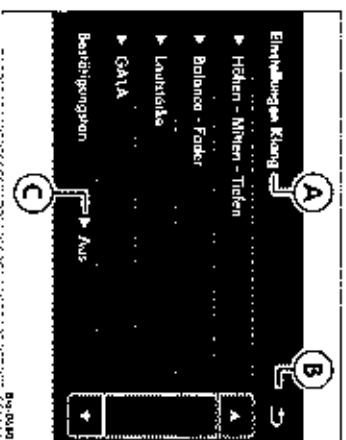


Abb. 2 Menü der Klangeinstellungen.

 Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise **A** auf Seite 3 und die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise **D** auf Seite 9.

Das Gerät ist mit einem Touchscreen (Berührungsbildschirm) ausgestattet.

### Bedienungselemente

- Touch und Druckknöpfe.
- Berührungselemente.
- Ein Bildschirm einblendende Funktionsflächen.

### Touch- und Druckknöpfe

Ein Touch- und Druckknopf → Seite 6, Abb. 1 wird als Lautstärkeknopf **D** oder Ein- und Ausblenden bezeichnet.

Ein **(D)** wird als Einstellknopf bezeichnet.

### Warte- und Bereichswahlflächen

Ein Gerät sind in dieser Anleitung durch das „Gerät“ bezeichnet und als Funktionssymbol mit **(D)** in der Ecke **(D)** dargestellt.

Geräte werden durch **Drücken** oder **Gehtast** bedient (z. B. Pfeiltasten → Seite 6, Abb. 1).

Geräteinstellen → Seite 6, Abb. 1 **(D)** werden auch als „Wahlflächen“ bezeichnet, da sie in der Ecke **(D)** einen definierten Funktionsbereich darstellen.

Ein **(D)** und in der entsprechenden Hauptmenü **(D)** wird als Bereichswahlfläche **ST(D)** bezeichnet.

Ein **(D)** hierzu sind die Geräteinstellen **(D)** und **Warten** die Auswahlfläche **(D)** Diese dienen

lediglich dem Abspielen bzw. Ein- und Ausschalten von Verkehrsmitteln.

### Funktionsflächen im Bildschirm

Aktive Bereiche des Bildschirms, die mit einer Funktion hinterlegt sind, werden als „Funktionsflächen“ bezeichnet und durch kurze **Anklicken** des Bildschirms oder **Geräteinstellen** bedient. Funktionsflächen werden in der Anleitung durch das Wort „Funktionsfläche“ und das Lautstärkesymbol **(D)** bezeichnet.

Funktionsflächen starten Funktionen oder öffnen weitere Untermenüs. Im Untermenü wird in der Titelleiste das aktuell gewählte Menü angezeigt **(D)**.

Um aus einem Untermenü zurückzuschalten, Funktionsfläche **(D)** in der Titelleiste anklicken → Seite 12, Abb. 3 **(D)**.

Eine im Bildschirm grau hinterlegte Funktionsfläche ist derzeit nicht auswählbar (z. B. in Seite 32, Abb. 22 **AUS**).

### Pop-up-Fenster

Eine Funktionsfläche mit vorstehendem Pfeil **(D)** zeigt eine derzeit gewählte Einstellung an (z. B. **Geräteinstellen** **(D)** = Abb. 2 **(D)**).

Wenn die Funktionsfläche **(D)** angeklickt wird, öffnet sich ein sogenanntes Pop-up-Fenster, wo alle Einstellungsoptionen angezeigt werden.

Wenn die gewählte Einstellung angezeigt wird, schließt sich das Pop-up-Fenster und die Einstellung wird übernommen.

Wenn die Funktionsfläche **(D)** angeklickt wird, wird das Pop-up-Fenster ohne Entfernung geschlossen.

**Funktionen starten oder über „Checkboxen“ aktivieren**

Einige Funktionen werden durch Anklicken gestartet oder gestoppt, bspw. die Anzeigeautomatik (z. B. → Seite 17).

Ähnliche Funktionen oder Anzeigen werden dauerhaft aktiviert oder deaktiviert und sind mit einem sogenannten „Checkbox gekennzeichnet“.

Ein „Checkbox“ in der „Checkbox“ zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist, eine leere „Checkbox“ (z. B. sie deaktiviert ist).

Die „Checkboxen“ aktivieren Funktionen können nur durch erneutes Anklicken der entsprechenden „Checkbox“ deaktiviert werden. **A**

# Listen durchsuchen und Einstellungen ändern

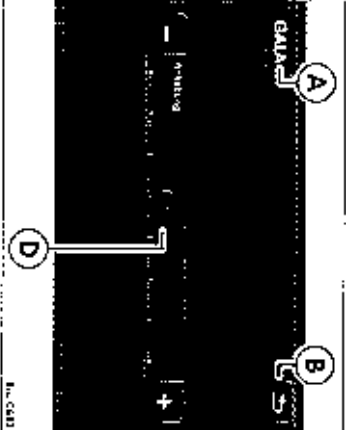


Abb. 3 Liste der geräte- und großschirmdabhängigen Steuerungselemente

Lesen und beachten Sie zuerst die Sucher-  
hinweise **A** auf Seite 3 und die ein-  
zelnen Funktionen und Steuerbedienungs-  
auf Seite 9.

**Objekte oder Regler im Bildschirm** verschieben  
Längliche Objekte können innerhalb eines definierten  
Bereichs über den Bildschirm bewegt werden.

• Finger auf die Anzeige eines beweglichen Ob-  
jekts legen (→ Abb. 3 **D**) "Schieberegler" **D**  
zum Ändern einer Einstellung).

• Finger *ohne abzusetzen* über den Bildschirm  
bewegen. Das Objekt lässt sich nur innerhalb des  
vordefinierten Bereichs bewegen.

• An der gewünschten Position über Finger vom  
Bildschirm abheben.

**Einträge in Listen auswählen und Listen durchsu-  
chen (Scrollen)**

Verfügbare Sender oder auswählbare Titel werden  
als Einträge in Listen angezeigt. Der gelüfte  
Sender oder Titel sind durchgezogene Linien  
→ Abb. 4, Radio 2.

Listenmäßig werden wie Funktastflächen  
durch Aktionen aufgerufen.

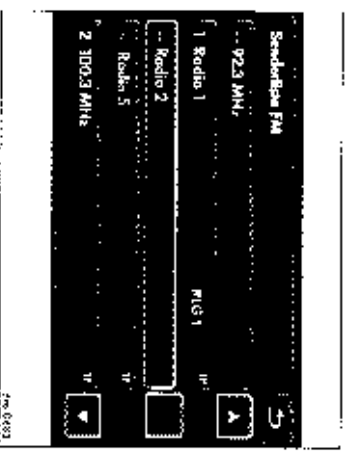


Abb. 4 Sender einblenden und 2 wird gewählt.

Wenn in einer Liste ein Objekt (z.B. Einträge aus  
Wahlbar sind, als angezeigt werden können, wird  
ein "Strichbalken" rechts im Bild eingeblendet.

•  **Lange Listen** weisen eine *horizontal* Bil-  
schirm kurz oberhalb oder unterhalb der Strich-  
balken anzeigen.

•  **Lange Listen** weisen eine *horizontal* Finger auf  
die Anzeige der Strichbalken legen und *ohne abzu-  
setzen* nach unten über den Bildschirm bewegen.  
An der gewünschten Position den Finger vom Bil-  
dschirm abheben.

Um die Scrollmarke schrittweise zu bewegen,  
Funktastflächen **A** und **B** kurz antippen.

**Einstellungen mit dem Schieberegler **D** ändern**  
Der Schieberegler **D** wird über die Skala bewegt,  
um eine Einstellung zu ändern → Abb. 3.

• Finger auf den Schieberegler **D** legen und  
*ohne abzusetzen* über den Bildschirm ziehen.  
oder

• Funktastfläche **A** oder **B** antippen, um den  
Schieberegler schrittweise zu bewegen. oder

• Zwei Stufen innerhalb der Skala antippen. Der  
Schieberegler **D** springt direkt dorthin. **▲**

# Eingabemasken mit Bildschirmtastatur

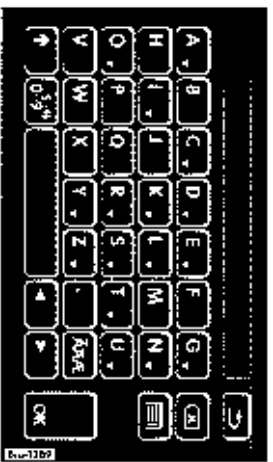


Abb. 5 "Zurück" und "Weiter" Eingabemaske mit  
Bildschirmtastatur.

**Funktastflächen** **A** und **B** **Handlung und Bedeutung**

• **A** und **B** **Antippen** zur Übernahme in die Eingabezeile.  
• **A** und **B** **Antippen** haben, um ein Pop-up-Fenster mit auf diesen Buchstaben  
basierenden Senderzeilen einzublenden.  
• **A** und **B** **Antippen** haben, um ein Pop-up-Fenster mit auf diesen Buchstaben  
basierenden Senderzeilen einzublenden. **Antippen** Senderzei-  
len können stattdessen ausgeschrieben werden.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.  
• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sucher-  
hinweise **A** auf Seite 3 und die ein-  
zelnen Funktionen und Steuerbedienungs-  
auf Seite 9.

**Eingabemasken mit Bildschirmtastatur** dienen  
beim Eingabe eines Senders oder der  
Eingabe eines Suchbegriffs zur Suche in langen  
Listen.

In nachfolgenden Eingabemasken sind alle hier auf-  
geführten Funktastflächen verfügbar.

In den folgenden Kapiteln werden nur die von  
dieser Prinzipdarstellung abweichenden Funk-  
tionen erläutert.

**Funktastflächen** **A** und **B** **Handlung und Bedeutung**

• **A** und **B** **Antippen** zur Übernahme in die Eingabezeile.  
• **A** und **B** **Antippen** haben, um ein Pop-up-Fenster mit auf diesen Buchstaben  
basierenden Senderzeilen einzublenden.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um ein Pop-up-Fenster mit auf diesen Buchstaben  
basierenden Senderzeilen einzublenden. **Antippen** Senderzei-  
len können stattdessen ausgeschrieben werden.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

• **A** und **B** **Antippen** haben, um die Funktastflächen zuvor zu deren Sen-  
derzeilen verfügbar sind.

# Audio-Betrieb

## Radio-Betrieb

### Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

|                                                             |    |
|-------------------------------------------------------------|----|
| Hauptmenü RADIO öffnen und Frequenzbereich wechseln         | 14 |
| Radioeinstellungen ändern oder aus FM-Senderliste auswählen | 16 |
| Ansprechfrequenz (Scan) auswählen                           | 17 |
| Seitenspeichern (Store) einstellen                          | 17 |
| Radioeinstellungen speichern                                | 18 |
| Auf Speicherstellen gespeicherte Sender aufrufen            | 19 |
| RDS und Rad wekl                                            | 20 |

Es gibt drei Gerätevarianten des RCD 510 → Seite 7.

### Unterschiede bei den Gerätevarianten

Gerätevariante 1 unterscheiden sich zu den Gerätevarianten 1 und 2 im Wesentlichen dadurch, dass es für die Frequenzbereiche FM und AM jeweils eigene Bereichsknopfen gibt (20) und (22). Dementsprechend enthält die Hauptmenü **RADIO** die

### Hauptmenü RADIO öffnen und Frequenzbereich wechseln

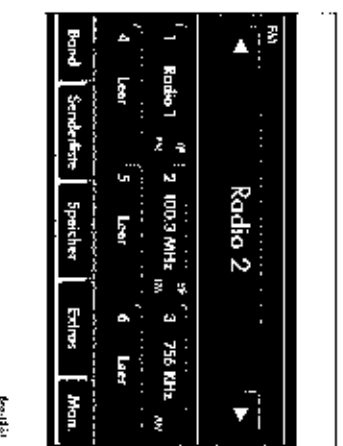


Abb. 6 Hauptmenü RADIO im FM-Betrieb.

Funktionsfläche **Speicher** zum Wechsel des Frequenzbereichs.

Wenn in der Gerätevariante 1 RDS in den Einstellungen deaktiviert wurde, wird anstelle der Funktionsfläche **Speicher** im Hauptmenü **Radio** → Abb. 6 die Funktionsfläche **Scan** angezeigt.

### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise: → Seite 3
- Gerätehinweise: → Seite 6
- Gerätevarianten → Seite 7
- Grundsätzliches zur Bedienung: → Seite 9
- Einstellungen Radio: → Seite 18

**?** Lautsprecher, Tunnel, hohe Gebäute oder Berge können das Audiosignal stören.

**i** Folter oder moralische Bedrohungen auf der Straße sind strafbar. Sie können bei Fehlverhalten mit Selbstentzweiung rechnen. Bei Fehlverhalten bei Fehlverhalten.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitsanweisungen auf Seite 3 und die Einzelheiten Informationen auf Seite 14.

### Hauptmenü RADIO öffnen und Frequenzbereich wechseln

| Gerätevariante | Bedienweise                                                            | Auswirkung                                                                                     |
|----------------|------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 und 2        | <b>Speicher</b> drücken.                                               | (Hört das Hauptmenü <b>RADIO</b> im zuletzt eingestellten Frequenzbereich.                     |
| 3              | <b>Speicher</b> erneut drücken, <b>Scan</b> oder <b>Store</b> drücken. | Wechselt den Frequenzbereich (Hört das Hauptmenü <b>RADIO</b> im FM- oder AM-Frequenzbereich). |

Bei eingestelltem Frequenzbereich (FM oder AM) wird oben links im Bildschirm angezeigt.

Bei aktuell getragene Radiosender wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt. Wenn RDS verfügbar

ist, kann statt der Sendefrequenz der Sendernamen **Radio 2** angezeigt werden (RDS siehe Seite 20).

### Funktionsflächen im Hauptmenü Radio

| Funktionsfläche | Auswirkung                                                                                                                                                               |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Radio 1</b>  | Nur Gerätevarianten 1 und 2:<br>Zur Auswahl des gewünschten Frequenzbereichs.                                                                                            |
| <b>Radio 2</b>  | Öffnet die Liste der derzeit empfangenen Radiosender → Seite 15.                                                                                                         |
| <b>Radio 3</b>  | Öffnet die Liste der gespeicherten Radiosender → Seite 18.                                                                                                               |
| <b>Radio 4</b>  | Zum Aufruf der Funktionsfläche <b>Scan</b> (Anspielautomatik) → Seite 17 oder <b>Store</b> → Seite 20.                                                                   |
| <b>Radio 5</b>  | Nur Gerätevariante 3:<br>Funktionsfläche <b>Scan</b> (Anspielautomatik) wird durch im Hauptmenü <b>RADIO</b> angezeigt, wenn RDS deaktiviert wurde (RDS siehe Seite 20). |
| <b>Radio 6</b>  | Öffnet die Skala des eingestellten Frequenzbereichs (Frequenzband) → Seite 17.                                                                                           |
| <b>Radio 7</b>  | Stationen zum Speichern von Radiosendern → Seite 18.                                                                                                                     |

## Radiosender wechseln oder aus FM-Senderliste auswählen

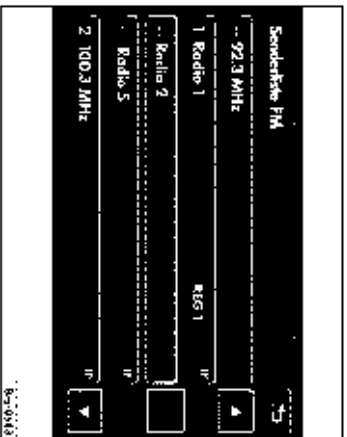


Abb. 7: FM-Senderliste: Sender Radio 2 wird gewählt.

### Status

Radio-Bereich.

Radio-Bereich mit Anzeige TP (oben rechts).

Radio-Bereich mit Anzeige Speicher (oben links) → Seite 19, Abb. 11.

### Sender aus FM-Senderliste auswählen

Das Gerät durchsucht regelmäßig die Senderhand-schaft nach den empfangsfähigen FM-Flachseu-tern und speichert diese in der Senderliste.

- Im 1st-Betrieb (die Funktionsfläche **Sendeliste**) antippen. Die Listenansicht „springt“ direkt zur Ansicht des gewählten Radiosenders → Abb. 7.
- Gegebenenfalls die Scrolltaste (im Scroll-balken nach oben oder unten bewegen, um wel-che Sender anzuzeigen → Seite 12.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicher-heitshinweise **▲** auf Seite 3 und die einlei-renden Informationen auf Seite 14.

### Radiosender durchschalten

Das Verhalten der Preset-Taste am Gerät → Seite 6, Abb. 3 **ⓐ** und im Taupunkt **KAUTO** (ist identisch → Seite 14, Abb. 6).

Entsprechend der gewählten Einstellung werden alle empfangenen Sender aus der Senderliste oder nur die gespeicherten Sender durchge-schaltet (Einstellungen Radios: Siehe Seite 37).

- Preset-Taste **ⓐ** oder **ⓑ** kurz drücken.

### Auswirkung

Wechselt zum nächsten empfangenen Sender des aktuellen Frequenzbereichs.

Wechselt zum nächsten empfangenen Verkehrs-funkssender des aktuellen Frequenzbereichs (TP-Funktor: Siehe → Seite 21).

Wechselt zum nächsten gespeicherten Sender (Kali-osen: siehe Seite 20).

- Gewählten Sender durch Antippen auf-rufen.
- Zum Schließen der Senderliste (Funktions-fläche **ⓑ**) antippen.
- Nach etwa einer Minute ohne Bedienung wird die Ansicht der Senderliste automatisch geschlossen. Für den AM-Frequenzbereich ist keine Senderliste verfügbar. **▲**

## Anspielautomatik (Scan)

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicher-heitshinweise **▲** auf Seite 3 und die einlei-renden Informationen auf Seite 14.

Im 1st-Betrieb: Anspielautomatik werden alle emp-fangenen Sender des aktuellen Frequenzbereichs im jeweils neuen 5 Sekunden angespielt.

- Hauptmenü **KAUTO** öffnen und Frequenzbe-reich wählen → Seite 11.
- 1. Antiknopf → Seite 6, Abb. 1 **ⓐ** kurz drü-cken → Abb. 11.

### Senderfrequenz manuell einstellen

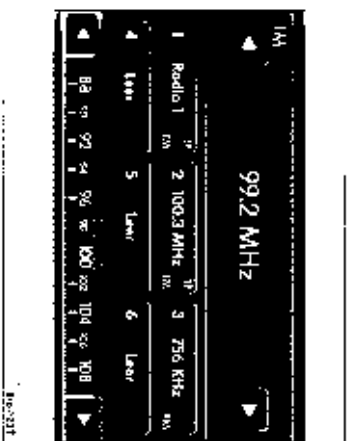


Abb. 8: Manuelle KAUTO mit Frequenzband des aktuellen Frequenzbereichs.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicher-heitshinweise **▲** auf Seite 3 und die einlei-renden Informationen auf Seite 14.

### Frequenzband ein- und ausblenden

- Im 1st-Betrieb **KAUTO** öffnen und Frequenzbe-reich wählen → Seite 11.
- Antiknopf **ⓑ** antippen, um das Fre-quenzband des aktuellen Frequenzbereichs an-zu- oder auszublenden → Abb. 11.

Die Anspielautomatik startet in der zweiten Funk-tionsfläche von rechts und **ⓑ** (Scan) angeregt.

- Einstellknopf kurz drücken oder Kurstons-fläche **ⓑ** antippen, um die Anspielautomatik beim angespielten Sender zu beenden.

Die Anspielautomatik wird ebenfalls beendet, wenn ein Sender manuell über die Preset- oder Sta-tionsnamen ausgewählt oder eine Verkehrsfunkt-sion angespielt wird (Verkehrsfunk TP → Seite 21). **▲**

- **Antiknopf**: Einstellknopf → Seite 6, Abb. 1 **ⓐ** drücken. **Achtung:** Die Frequenz wird direkt verän-dert.
- Um das Frequenzband auszuwählen, kurz auf den Einstellknopf **ⓑ** drücken.

Nach etwa 20 Sekunden ohne Bedienung wird das Frequenzband automatisch ausgeblendet.

Wenn ein Sender über eine Stationsname ausge-wählt wird, beendet dies ebenfalls die manuelle Frequenzwahl.

Wenn KAUTO verfügbar ist, wird während der manu-ellen 1 Frequenzwahl innerhalb der Frequenzan-zeige der Sendername eingeblendet.

- **Frequenz schrittweise ändern**
- Funktionsfläche rechts und linkes Frequenzband kurz antippen.
- **Antiknopf**: Einstellknopf drücken.

### Frequenzband schnell durchwandern

- Funktionsfläche rechts und linkes Frequenzband kurz antippen. Nach dem Ausblenden wird der nächste empfangene Radiosender automatisch einge-steuert.

- **Antiknopf**: Finger auf den Schieberegler in dem Frequenzband gedreht halten und durch Zeichen den Schieberegler verschieben → Seite 12. **▲**

## Radiosender speichern

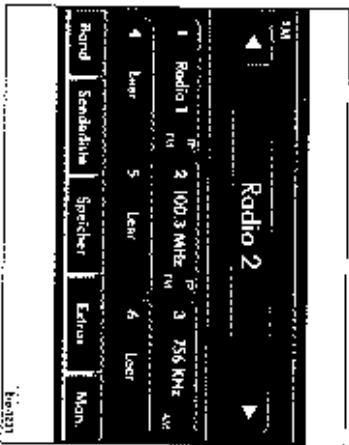


Abb. 9 Hauptmenü RADIO.

Lesen und beachten Sie zuerst die Stationenliste auf Seite 2 und die einzelnen Informationen auf Seite 11.

Die durchdrehnummierten sechs Funktionsflächen im Hauptmenü RADIO werden als „Stationenliste“ bezeichnet (in Abb. 9: **[1]** bis **[6]**).

Es können weitere Stationen eingetragen werden. Auf den angezeigten Stationenlisten können Sender bolder Frequenzbereiche (FM und AM) gespeichert werden.

Alle gespeicherten Sender können auf einmal gelöscht werden ⇒ Seite 38.

### Sender auf angezeigter Stationsliste speichern

Das Speichern eines Senders auf einer Stationsliste (Beschreibung einer zuvor auf dieser Stationsliste gespeicherten Sender).

- Frequenzbereich und Sender auswählen.
- Gewünschte Stationsliste gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.
- Der aktuell gezeigte Sender (hier: Radio 2) ist dann auf dieser Stationsliste gespeichert ⇒ Seite 19, Abb. 11.

### Sender über die Speicherliste auf einer Stationsliste speichern

In der Speicherliste werden alle verfügbaren Stationen und die dort gespeicherten Sender in einer Liste angezeigt.

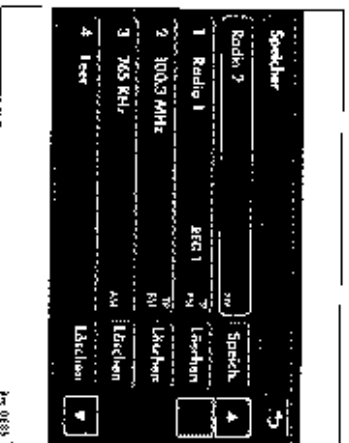


Abb. 10 Speicher-Menu: Radiosender speichern.

- Frequenzbereiche und Sender auswählen.
- Funktionsfläche **[Speichern]** antippen. Der aktuell gezeigte Sender wird oben in der Liste angezeigt (in Abb. 10: Radio 2).
- Funktionsfläche **[Speichern]** antippen.
- In dem folgenden Menü **Speicherplatz auswählen** gewünschte Stationsliste antippen.
- Funktionsfläche **[OK]** antippen, um die Speicherung zu schließen.

Wenn der gezeigte Radiosender in der Speicherliste gespeichert ist, wird im Hauptmenü RADIO hinter der Bezeichnung des Frequenzbereichs die Stationsasternummiert angezeigt (in Seite 11, Abb. 11: FM 4).

Wenn Sie den Umschalter in die Speicherliste „springen“ die Liste dann drückt zur Ansicht dieses Speicherplatzes.

### Angezeigte Stationslisten wechseln

- In dem Menü **Einstellungen Radio** kann festgelegt werden, welche Stationslisten angezeigt werden sollen ⇒ Seite 38.
  - **Alternativ:** Wenn Speicher oben links angezeigt wird **[OK]** oder **[OK]** wiederholt kurz drücken, um die für beide Frequenzbereiche zur Verfügung stehenden Stationslisten nacheinander anzuzeigen.
- Wenn im Hauptmenü RADIO keine Stationslisten angezeigt werden, ist „Radio“ aktiviert ⇒ Seite 20. ▶

## Auf Stationslisten gespeicherte Sender aufrufen

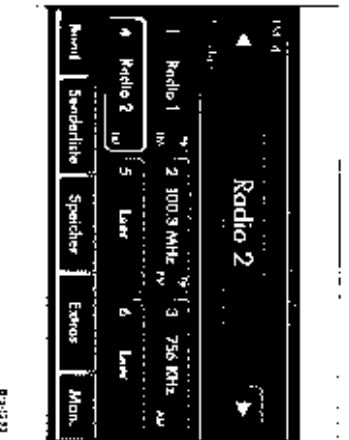


Abb. 11 Hauptmenü RADIO: Speicherplatz 1 anzeigen.

Lesen und beachten Sie zuerst die Stationenliste auf Seite 2 und die einzelnen Informationen auf Seite 11.

Die durchdrehnummierten sechs Funktionsflächen im Hauptmenü RADIO werden als „Stationenliste“ bezeichnet (in Abb. 11: **[1]** bis **[6]**).

- Stationslisten zur Anzeige auswählen ⇒ Seite 38.
- Im Hauptmenü RADIO die Stationsliste antippen, in welcher der gewünschte Sender angezeigt wird (in Abb. 11: Radio 2).

• **Alternativ:** Wenn Speicher oben links angezeigt wird ⇒ Abb. 11, können alle gespeicherten Sender mit den Pfeiltasten durchgeschaltet werden (Einstellung Radio siehe Seite 57).

Sender können auch aus der Speicherliste aufrufen werden:

- Im Hauptmenü RADIO Funktionsfläche **[Speichern]** antippen und in der Speicherliste den gewünschten Sender durch Antippen aufrufen ⇒ Seite 12.

Ein Senderwechsel zu gespeicherten Sendern findet auch Frequenzbereichsübergang statt. Ein gespeicherter Sender kann nur dann gewählt werden, wenn er am aktuellen Ort noch empfangbar ist. ▶

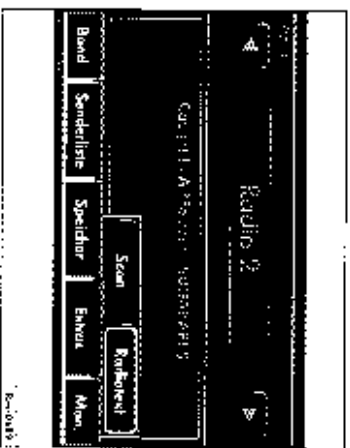


Abb. 12 Eingeschalteter Radiotext.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sender-  
hinweisweite auf Seite 3 und die ein-  
zelnen Informationen auf Seite 14.

RDS (Radio Data System) ist ein Radiodaten-  
system, das die Datenübertragung wie die automa-  
tische Senderverfolgung, Radiotext und Verkehrs-  
funk möglich sind.

RDS ist nicht in allen Frequenzen verfügbar und wird  
nicht von allen Radiosendern unterstützt.

Bei der Geräteveranbarung kann RDS manuell aktiviert  
oder deaktiviert werden  $\Rightarrow$  Seite 58.

Ohne RDS sind die für beschriebenen Funk-  
tionen sowie die Verkehrsfunkelemente (TF, TTX)  
und die Anzeige von Sendernamen nicht möglich.

## Automatische Senderverfolgung

FM-Radiosender senden unter einem Namen  
(z. B. Radio 2) auf regional unterschiedlichen Fre-  
quenzen vorübergehend oder dauerhaft auszu-  
strahlen.

Die automatische Senderverfolgung sorgt stän-  
dend dafür, dass während der Fahrt immer  
zu der Frequenz des eingeschalteten Radiosenders  
geschaltet wird, die derzeit den besten Empfang  
verspricht. Dies kann aber dazu führen, dass eine  
bestimmte Regionalstation unterbrochen wird.

Der automatische Senderswitch kann unter-  
brochen werden  $\Rightarrow$  Seite 58.

## Radiotextanzeige ein- und ausblenden

Einige RDS-fähige Sender übertragen zusätzlich  
Textinformationen – sogenannte Radiotext. Der  
Hilfsschirm kann zur Anzeige von Radiotext umge-  
schaltet werden. Für die angezeigten Texte ist der  
jeweilige Radiosender verantwortlich.

- Im Hauptmenü **RADIO** Funktextfläche **Ein-  
/ausblenden**

- In Pop-up-Menü **Funktextfläche** **Ein-  
/ausblenden**  $\Rightarrow$  Abb. 12.

- Um Radiotext anzuzeigen, drücken Sie die  
Taste zur Anzeige von Radiotext.

Radiotext wird in der unteren Hälfte des Bild-  
schirms anstelle der Stationenliste angezeigt.  
 $\Rightarrow$  Seite 25, Abb. 14. Wenn kein Radiotext verfügbar  
ist, blinzelt das Fenster nach Aufblenden.

# TP-Funktion (Traffic Program)

## 1.1 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu fol-  
genden Themen:

Verkehrsfunküberwachung über die TP-Funktion ... 21

Verkehrsfunküberwachung über die TP-Funktion ... 22

Wenn die Verkehrsfunküberwachung funk-  
tioniert, ist die Anzeige TP, wenn die Verkehrsfunk-  
tion in der aktuellen Audio-Bereich eingeschaltet  
ist.

Ohne TP sind grundsätzlich keine Verkehrs-  
funkelemente (TF, TTX) möglich  $\Rightarrow$  Seite 20.

## Verkehrsfunküberwachung über die TP-Funktion

Lesen und beachten Sie zuerst die Siche-  
rheitshinweise auf Seite 3 und die ein-  
zelnen Informationen auf Seite 21.

Die Verkehrsfunküberwachung über die TP-  
Funktion ist möglich, solange ein Verkehrs-  
funkelement (TF) eingeschaltet ist.

Die TP-Funktion ist die Verkehrsfunkelemente  
über den Sender und der Verkehrsfunkelemente  
über den Empfänger.

Die TP-Funktion ist die Verkehrsfunkelemente  
über den Sender und der Verkehrsfunkelemente  
über den Empfänger. Die TP-Funktion ist die  
Verkehrsfunkelemente über den Sender und  
der Verkehrsfunkelemente über den Empfänger.

## 1.1.1 Funktion ein- und ausschalten

In der unteren Hälfte des Bildschirms  
finden Sie die TP-Funktion.

Die TP-Funktion ist die Verkehrsfunkelemente  
über den Sender und der Verkehrsfunkelemente  
über den Empfänger.

Die TP-Funktion ist die Verkehrsfunkelemente  
über den Sender und der Verkehrsfunkelemente  
über den Empfänger. Die TP-Funktion ist die  
Verkehrsfunkelemente über den Sender und  
der Verkehrsfunkelemente über den Empfänger.

Die TP-Funktion ist die Verkehrsfunkelemente  
über den Sender und der Verkehrsfunkelemente  
über den Empfänger. Die TP-Funktion ist die  
Verkehrsfunkelemente über den Sender und  
der Verkehrsfunkelemente über den Empfänger.

Die TP-Funktion ist die Verkehrsfunkelemente  
über den Sender und der Verkehrsfunkelemente  
über den Empfänger. Die TP-Funktion ist die  
Verkehrsfunkelemente über den Sender und  
der Verkehrsfunkelemente über den Empfänger.

Die TP-Funktion ist die Verkehrsfunkelemente  
über den Sender und der Verkehrsfunkelemente  
über den Empfänger. Die TP-Funktion ist die  
Verkehrsfunkelemente über den Sender und  
der Verkehrsfunkelemente über den Empfänger.

Die TP-Funktion ist die Verkehrsfunkelemente  
über den Sender und der Verkehrsfunkelemente  
über den Empfänger. Die TP-Funktion ist die  
Verkehrsfunkelemente über den Sender und  
der Verkehrsfunkelemente über den Empfänger.

Die TP-Funktion ist die Verkehrsfunkelemente  
über den Sender und der Verkehrsfunkelemente  
über den Empfänger. Die TP-Funktion ist die  
Verkehrsfunkelemente über den Sender und  
der Verkehrsfunkelemente über den Empfänger.

## Ergänzende Informationen:

- Störverhaltenshinweise  $\Rightarrow$  Seite 3
- Gefahrenhinweise  $\Rightarrow$  Seite 6
- Radiotext  $\Rightarrow$  Seite 14

Für den Inhalt der übermittelten Verkehrs-  
funkelemente sind die Verkehrsfunkelemente  
der Verkehrsfunkelemente verantwortlich.

- Wenn der derzeit geladene Sender die TP-Funktion nicht unterstützt, wird automatisch ein ersprechender Sender gesucht.
- Deaktivieren der TP-Funktion schaltet die TP-Funktion aus.

## Aktivierte TP-Funktion

Solange die Verkehrsfunkelemente eingeschaltet und funktionsfähig ist, wird TP oben rechts angezeigt.

Im FM-Betrieb muss der geladene Sender die TP-Funktion unterstützen. Wenn ein Sender über die Verkehrsfunkelemente ausgeschaltet oder manuell eingeschaltet wird, wird die TP-Funktion nicht unterstützt. Ist eine Verkehrsfunkelementüberwachung nicht möglich (Anzeige No TP).

Wenn der geladene Verkehrsfunkelemente nicht mehr empfangbar ist, wird ebenfalls No TP angezeigt und es muss manuell eine Sendersuche gestartet werden  $\Rightarrow$  Seite 18.

Bei einer Sendersuche über die Verkehrsfunkelemente oder die Verkehrsfunkelemente (TF) werden nur Sender angezeigt, die die TP-Funktion unterstützen.

Während des AM- oder Media-Bereichs oder während das Gerät eingeschaltet ist, wird im Unter- und mittleren Bereich von empfangenen Verkehrsfunkelementen angezeigt, solange ein solcher Vorgang einige Zeit dauert.

Für den DAB-Bereich können weitere Einstellungen vorgenommen werden  $\Rightarrow$  Seite 10.

## Eingehende Verkehrsdurchsage

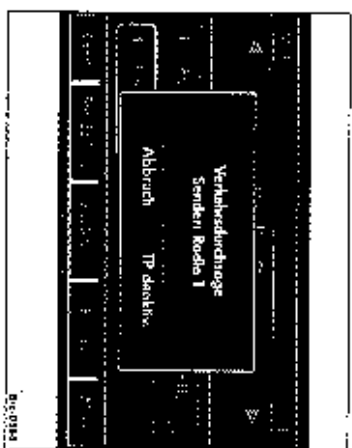


Abb. 13 Eingehende Verkehrsdurchsage.

Lesen und hochziehen Sie zuerst die Sicherungshinweise **▲** auf Seite 3 und die eingehenden Informationen auf Seite 21.

Eine eingehende Verkehrsdurchsage wird in den laufenden Audio-Betrieb eingeschaltet.

## TIM (Traffic Information Memory)

Gilt für Fahrzeuger mit Geräteversion 1 und TIM-Funktion.

### Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Funktionsweise und Bedienung ..... 23

TIM-Verkehrsdurchsager überprüfen ..... 24

Ohne RDS sind grundsätzlich keine Verkehrsfunktionen (TF, TIM) möglich → Seite 20.

Wenn die Verkehrsfunktion eingeschaltet und ein Verkehrsfunktsender empfangbar ist (Anzeige TP → Seite 21), werden bis zu neun Verkehrsdurchsagen mit einer Gesamtlänge von maximal 18 Minuten automatisch aufgezeichnet.

- Ein Pop-up-Fenster öffnet sich. → Abb. 13.
- Wenn erforderlich, wird das Radio für die Dauer der Durchsage auf den Verkehrsfunktsender umgeschaltet (RX).

- Der Audio-Betrieb wird angehalten und die Lautstärke wird entsprechend den Voreinstellungen angepasst. → Seite 56.

- Wenn die Verkehrsdurchsage mit dem Lautstärkeknopf **Q** beendet wurde, wird diese Einstellung für folgende Durchsagen übernommen.

- Die Funktionsfläche **Radio** beendet die aktuelle Verkehrsdurchsage.

- Die Funktionsfläche **TP deaktiv.** schaltet die TP-Funktion dauerhaft aus. **▲**

Nach dem Ausschalten des Geräts wird ein Menü zur Auswahl eines Verkehrsfunktsenders und einer TIM-Aufnahmezeit geöffnet. → Seite 59.

### Ergänzende Informationen:

- Sicherungshinweise. → Seite 3
- Geräteversion → Seite 6
- Geräteversionen → Seite 7
- Radio-Betrieb → Seite 14
- TP-Funktion (Traffic Preview) → Seite 21

**i** Für den Inhalt der Verkehrsdurchsagen sind die Verkehrsfunktionen der Rundfunk-sender verantwortlich. **▲**

## Funktionsweise und Bedienung

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherungshinweise **▲** auf Seite 3 und die eingehenden Informationen auf Seite 22.

Während die Zündung eingeschaltet ist, werden alle Verkehrsdurchsagen des eingestellten Verkehrsfunktsenders aufgezeichnet, auch wenn das Mobilgerät ausgeschaltet ist.

Nachdem Anschluss der Zündung werden für weitere 18 Minuten Verkehrsdurchsagen des eingestellten Verkehrsfunktsenders aufgezeichnet.

Im Notfall können zusätzlich zwei TIM-Aufnahmefunktionen festgelegt werden, ab dem Zeitpunkt, nachdem die Aufnahme von Verkehrsdurchsagen beginnt. → Seite 59.

### Auswertung bei abgetrenntem Fahrzeug

• In der Verkehrszone-Funktion eingeschaltet. → Nach dem Ausschalten der Zündung für

etliche Sekunden ein Fenster zur Auswahl eines Verkehrsfunktsenders zum TIM-Aufzeichnung und zum Aktivieren oder Deaktivieren einer TIM-Aufnahmefunktion geöffnet.

Wenn der Empfang des eingestellten Verkehrsfunktsenders durch äußere Einflüsse zu schwach ist, wird automatisch ein anderer Verkehrsfunktsender gesucht.

Wenn der Sprachspeicher voll ist, wird immer die älteste Verkehrsdurchsage überschrieben. Bei einer Meldung von über 8 Minuten Länge wird deren Anfang überschrieben.

Wenn das Fahrzeug länger als drei Tage nicht genutzt wird, werden keine weiteren Verkehrsdurchsagen aufgezeichnet, um die Batterie zu schonen. **▲**

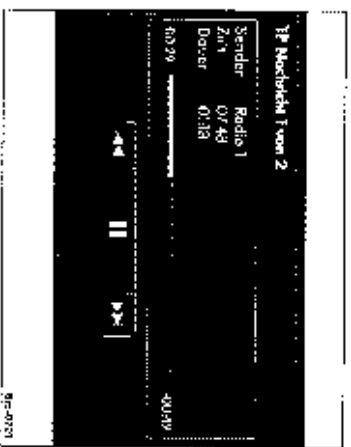


Abb. 14 Gespeicherte T1M-Verkehrsdurchsagen abhören.

## Wiedergabe steuern

| Funktionsfläche | Handlung                              | Auswirkung                                             |
|-----------------|---------------------------------------|--------------------------------------------------------|
|                 | Einmal kurz antippen.                 | An dem Anfang der aktuell geladenen Verkehrsdurchsage. |
|                 | Zweimal kurz hintereinander antippen. | Zur nächstfolgenden aufgezeichneten Verkehrsdurchsage. |
|                 | Einmal kurz antippen.                 | Verkehrsdurchsage überspringen.                        |
|                 | Gedrückt halten.                      | Schneller Vorlauf.                                     |
|                 | Gedrückt halten.                      | Wiedergabe wird angehalten.  wird anschließend zu .    |
|                 | Einmal kurz antippen.                 | Wiedergabe wird fortgesetzt.  wechselt zu .            |

Die Verkehrsdurchsagen können auch durch Drehen des Einstellknopfs → Seite 6, Abb. 1 durchgeschaltet werden.

Lesen und überlegen Sie zuerst die Sicherheiten Informationsebene auf Seite 3 und die einzelnen Informationen auf Seite 22.

- Unabhängig die Bereichswahl Taste oder Auswahlfeld drücken → Seite 6, Abb. 1
- um die Wiedergabe der gespeicherten Verkehrsdurchsagen zu starten.

Die Wiedergabe startet mit der zuletzt aufgezeichneten Verkehrsdurchsage und läuft bis zu nächsten Verkehrsdurchsage durch → Abb. 14.

Die Funktion der Pfeiltasten am Gerät → Seite 6, Abb. 1 und der Pfeiltasten im Hauptmenü ist identisch.

## DAB-Radio-Betrieb

→ Seite 14, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

### 1.1 Einführung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Funktionsweise ..... 25
- Vorteile ..... 26
- Aufbau und Betrieb ..... 27
- Technische Anforderungen ..... 28
- Signal Audio Broadcasting ist ein digitaler Übertragungsstandard für terrestrischen (terrestrisch) und Funkübertragung von Hörfunkfrequenzen.

### Funktionsweise

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheiten Informationsebene auf Seite 3 und die einzelnen Informationen und Sicherheitshinweise auf Seite 22.

- Nach dem „Digital Radio“ bezeichnet und ist ein DAB-Radio (20 MHz) und das ist ein DAB-Radio (20 MHz) überträgt.
- Die beiden Sender werden als „Kanal“ bezeichnet und tragen eine eindeutige Kennung (z. B. 12 A).
- Die beiden Sender werden als „Kanal“ bezeichnet und tragen eine eindeutige Kennung (z. B. 12 A).
- Die beiden Sender werden als „Kanal“ bezeichnet und tragen eine eindeutige Kennung (z. B. 12 A).
- Die beiden Sender werden als „Kanal“ bezeichnet und tragen eine eindeutige Kennung (z. B. 12 A).

- Die beiden Sender werden als „Kanal“ bezeichnet und tragen eine eindeutige Kennung (z. B. 12 A).
- Die beiden Sender werden als „Kanal“ bezeichnet und tragen eine eindeutige Kennung (z. B. 12 A).
- Die beiden Sender werden als „Kanal“ bezeichnet und tragen eine eindeutige Kennung (z. B. 12 A).
- Die beiden Sender werden als „Kanal“ bezeichnet und tragen eine eindeutige Kennung (z. B. 12 A).
- Die beiden Sender werden als „Kanal“ bezeichnet und tragen eine eindeutige Kennung (z. B. 12 A).

- Ergänzende Informationen:
  - Sicherheitsfunktionsebene → Seite 3
  - Geräteübersicht → Seite 6
  - Radio-Betrieb → Seite 14
  - (T1M) Funktion (Traffic Program) → Seite 21
- Hinweis:
  - Für über Radio und DAB-Durchsagen übermittelte Informationen und Inhalte ist der jeweilige Sender verantwortlich.

Automatische Senderverfolgung: Wechsel von DAB zu FM

Zur automatischen Senderverfolgung kann ein Wechsel in den FM-Frequenzbereich eintreten werden → Seite 60.

Wenn dann der gebaute DAB-Sender nicht mehr empfangen werden kann (z. B. kein DAB-verfügbares) versucht das Gerät diesen Sender (z. B. DAB) zu wechseln und wiederzufinden und einzustellen. Voraussetzung für eine Frequenzumkehrfunktion: Senderverfolgung ist, dass der DAB-Sender und der FM-Sender die gleiche Sendekennung ausstrahlen oder über DAB signalisiert wird, mit welchem FM-Sender der DAB-Sender korrespondiert.

Wenn ein entsprechender FM-Sender gefunden wurde, wird FM hinter dem Sendernamen angezeigt. Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wird nach einiger Zeit in den DAB-Betrieb zurückgeschaltet.

Wenn ein DAB-Sender bei zu schwachem Empfangssignal auch im FM-Frequenzbereich nicht wiederzufinden werden kann, wird das Radio stummgeschaltet.

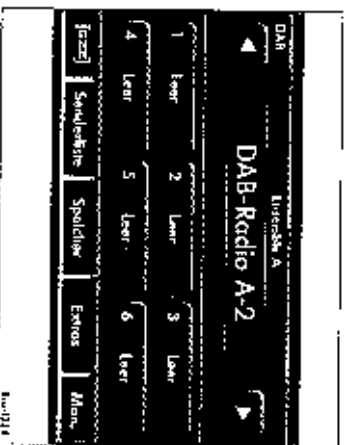


Abb. 15 Hauptmenü DAB-Rad o.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise ▲ auf Seite 3 und die weiteren Informationen und Sicherheitshinweise ① auf Seite 23.

#### DAB-Radio-Betrieb starten

- **Bedienknopf** **[ON]** drücken.

Der zuletzt eingestellte DAB-Radiosender wird wiedergegeben, wenn er am Ö1 noch empfangbar ist.

Das aktuell gewählte Ensemble wird in der obenstehenden Bildschirmanzeige, der gewählte DAB-Sender wird darunter angezeigt (in Abb. 15: **DAB-Radio A-2**).

#### DAB-Sender wechseln

- **Die** der Bildschirmen am Gerät → Seite 6, Abb. 1
- **oder** im Hauptmenü **DAB-Radio** → Abb. 15 **kurz drücken**.

Nach Auswahl des letzten (unteren) DAB-Senders des aktuellen Ensembles wird zum ersten (oberen) DAB-Sender des nächsten Ensembles gewechselt.

#### Ensemble wechseln

- **Eine** der Pfeiltasten am Gerät → Seite 6, Abb. 1
- **oder** im Hauptmenü **DAB-Radio** → Abb. 15 **drückt halten**.

Nach einem Umschwenk sollte die Senderliste aktualisiert werden, damit das Radio nicht auf dem falschen Kanal (auch an allen Ö1-Verfügungen) im selben Schritt → Seite 23.

#### Ansichtautomatik (Scan)

Die verfügbaren DAB-Sender werden in der beschriebenen Reihenfolge (jeweils etwa 5 Sekunden) abgespielt.

Die Bedienung erfolgt analog zum Radio-Betrieb → Seite 17. ▲

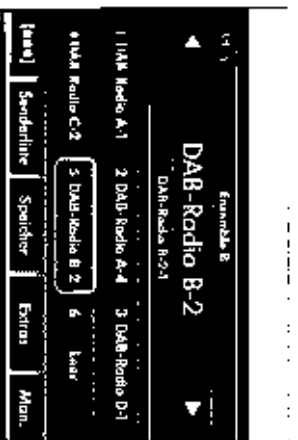


Abb. 16 Hauptmenü DAB-Radio Zusatzsender wird

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise ▲ auf Seite 3 und die weiteren Informationen und Sicherheitshinweise ① auf Seite 23.

#### DAB-Radio-Betrieb starten

- **Bedienknopf** **[ON]** drücken.

Der zuletzt eingestellte DAB-Radiosender wird wiedergegeben, wenn er am Ö1 noch empfangbar ist.

verfügbare Zusatzsender zum Übertragung von Sportereignissen).

Wenn zu dem aktuell gewählten DAB-Sender ein Zusatzsender verfügbar ist, wird **Zusatzsender** verfügbar unter dem aktuell gewählten Sender angezeigt.

- **Funktionstaste** **[Funktionsfläche]** antippen.

- Im Pop-up-Fenster **Funktionstaste** **[Zusatzsender]** antippen.

- In der Listensicht den gewünschten Zusatzsender durch Antippen aufrufen.

Der gewählte Zusatzsender wird unterhalb des Hauptsenders angezeigt → Abb. 16.

Ein Zusatzsender kann nicht gespeichert werden und wird auch nicht in der Senderliste angezeigt.

Weiter der Anleitung zwischenzeitlich unterbreiten ist, kann es vorkommen, dass die Liste zur Auswahl eines Zusatzsenders nach Aufruf leer bleibt. ▲



Abb. 17 Hauptmenü DAB-Radio DAB-Radiotext wird

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise ▲ auf Seite 3 und die weiteren Informationen und Sicherheitshinweise ① auf Seite 23.

#### DAB-Radiotext einblenden

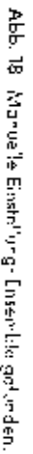
- Im Hauptmenü **DAB-Radio** **[Funktionsfläche]** antippen.

- Im Pop-up-Fenster **Funktionstaste** **[DAB-Radiotext]** antippen.

- Den Radiotext auszuwählen, kurz in das Fenster zur Anzeige von Radiotext tippen.

Radiotext wird in der unteren Zeile des Bildschirmes angezeigt (der Statusleiste) angezeigt → Abb. 17.

Radiotext wird nicht von allen DAB-Sendern unterstützt. Wenn kein Radiotext verfügbar ist, bleibt das Fenster nach Aufruf leer. ▲



Lesen und bearbeiten Sie zuerst die Sicherheitsanweisung **A** auf Seite 3 und die enthaltenen Informationen und Sicherheitshinweise **D** auf Seite 25.

- Im DAB-Ekko-Verfahren funktioniert die 1200-MHz Antenne.

- *Aktuelle Tinstellkaupt* → Seite 6, Abs. 1 (3)

- Nach etwa 20 Sekunden ohne Bedienung wird das Freumembranband automatisch ausgeschleut.

Wenn ein Sender über eine Stationsliste verfügt, wird diese ebenfalls als die aktuelle Stationsliste betrachtet.

- Pfeilkanten weisen auf die Frequenzbausteine zurück und sind für die Fingertastfunktion notwendig.

Korrespondenz- und Festschriftredakteur:

Der künstlich eingelegte Kanal wird in der zweiten Biltschnitzzeile eingehendend. Wenn auf der einen gestellten Kanal ein DAB-Einsatz steht, wird dessen Name in der oberen Zeile des Bildschirms angegeben und der erste DAB-Sender dieses Frequenz wird gesucht (Abb. 18).

durchsuchen

- **Prüfer:innen** und **Gesit** sind **oben** im Bildschirmausschnitt

Sollen nun diese Pfeilsuren wieder die Struktur innerhalb eines einzigen räumlichen Faszenbündels durchschneiden, muss die Frequenzhand zuvor entsprechend sein. ▶

**1345 Senderliste**

- 12.
- Johns Seeger's**
- de = aktuel en Ensemble A.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise  auf Seite 3 und die entsprechenden Funktionen und Sicherheitshinweise .

4. *Chondrus crispus* (L.) Ag. (Gelée de mer)

- **Antippen einer *Malva*: *Heinrich* trübsinnig**, flüchtige *„Kleppern“*. Der geübte Kenner des ge-  
eigneten Wortes ist hier zurechtfinden: v. Abh. 10.
- **ebenfalls Liste durchsuchen und un-  
ter durch Antippen aufrufen** → Seite 12

- einen DAB-Sender zu Zusatzsenden vor-
- es wird nicht in der DAB-Senderliste angezeigt

• wechselte zum nächsten Ensemble wech-

- Aus Sicht der DAB-Senderliste eine der auf der Liste  $\mathcal{D}$  kurz anfügen  $\rightarrow$  Abb. 10.

In die des interactieven Ensemble's wird  
'omdat de eerste Sender dieses Ensembles  
1971 - Abb. 20.

1. Wenn dem DAB-Sender in der Sendezeit eine  
2. oder mehrere Antennen mit unterschiedli-  
3. cher Ausstrahlungseigenschaft zur Verfü-  
4. gung gestellt werden können, so ist die  
5. Antenne zu wählen, die die besten Ver-  
6. hältnisse darstellt.

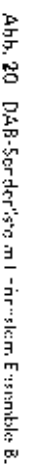


Abb. 20 DAB-Sonderstempel in röm. Ensemble B.

- Um sich neuer mit aktuellen Ort empfänglichen Menschen zu suchen, eine der Pfeilklassen **►** *sehr gut* **►** *hoch*.

- Funktionsstück:  $\sqrt[n]{a}$  amirischer

- Ninth class: very minute olive
- Medionema*
- ; ground like
- 
- Sordary's fore ground; almost glassy above.

## Koch directed the research

liste aktualisiert werden.

Während der Seidenraupenzüchtung durchsuchte das Team die aktuelle Sonettensammlung nach dem an Ort verfügbaren Einsammler und „markierte“ sich deren Position, um so einen schnelleren Wechsel zwischen den verfügbaren Lebensstadien zu ermöglichen.

- Im Hauptmenü *Edit* *Modio* Funktionsfläche `[Set] > x2` aufrufen.
- Im Pop-up Fenster Funktionsfläche `[Set] > x2` aufrufen.

Während der Sendekommunikation wird ein Kopierfenster eingehend und das Radio stummgeschaltet.

Wenn die Aktivierung abgeschlossen ist, wird das Pop-up Fenster geschlossen. ▶

**Medica-Betrieb**

### Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

|                                                             |    |
|-------------------------------------------------------------|----|
| Anforderungen an Medizikanten und<br>Ablaufregeln .....     | 30 |
| Abschließende Aufgaben und Übungen<br>Hauptmenü MEDIA ..... | 31 |
| CD-ROMs oder -kassetten .....                               | 32 |
| Spektralanalyse .....                                       | 33 |
| Spektralanalyse .....                                       | 34 |
| Spektralanalyse .....                                       | 35 |
| Spektralanalyse .....                                       | 36 |
| Spektralanalyse .....                                       | 37 |

## Anforderungen an Mediaquellen und Audiodateien

 Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise  auf Seite 3 und die einleitenden Informationen auf Seite 30.

Werkstoffe (ungehauene CL-Platte entsprechen der Sticheleitsklasse 1 nach DIN EN 76 100)

## Medinaquella

④ Audio-CDs mit CD-Text: Audio-Markenzeichen (L, T, ...)

- ② CD-ROM, CD-R, CDRW Audio-data-CD bis max. 700 MB (Megabyte) nach ISO 9660 oder im Joliet-Dateisystem

Ein SD- und MMR-Speicherarmen bis  
max. 2 GB (Gigabyte) und SDHC-Spei-  
cherarmen bis max. 32 GB.

Wiedergabe von Aufzeichnungen über  
Blutungen<sup>1,2</sup>.

Als „Mediaquellen“ werden im Folgenden Audioquellen bezeichnet, die auf unterschiedlichen Datenträgern (z. B. CD, Speicherkarte, externer MP3-Player) gespeichert sind.

Platten (z. B. 1000 Hz) einen einfallenden Ultraschallwellen können über die entsprechenden Lautsprecher oder Ausleitungslinien des Radiosystems weitergeleitet werden. Innerer CD-Mischler, Sperrkreis, Lautsprecher, Mithramethal: achse AUF-15 (cc).

**Ergänzende Informationen:**

- Seitenverteilungsdiagramme: → Seite 3
- Kreuztabelle: → Seite 6
- Multimedialer Schnittstelle: → Seite 41
- Externe Audioquellen (AUX, MP3): → Seite 39

In das Gefäß dürfen nur 12-cm-Standard-CTDs (mit Speicherkannten mit einer physikalischen Größe von 32 mm x 24 mm x 2,4 mm oder 1,4 mm eingeschnitten werden.

Die aufgeführten abspielbaren Darformulare werden im Weiteren zusammenfassend als „Aul- edereien“ bezeichnet. Ein CD mit solchen Audio- daten wird „Aul-eiten-CD“ genannt.

## Voraussetzungen zum Abspielen

## CD Digital-Audio-Spezialkomplett.

AlPS-Patenten (comp) mit Filialen von 18 bis 320 Kilowatt oder variabler Nennleistung.

WALA-Ereignen bis 9.2 ohne Kopierschutz  
Platzteil in den Jahren 11 S. 100 und 102...

PlayStation und größer als 70 KB und mit nicht mehr als 250 Zeilenkolumnen.

Zusammen mit Fließangaben nicht länger als 256 Zeichen.  
Unterstrukturen mit maximal acht Ebenen.

Auf Ausdindaten-CLDs max. 50 Ordner und max. 500 Dateien.  
Auf Speicherkarten max. 500 Ordner und max. 2319 Dateien.

Externe Mediation<sup>28</sup> muss das A2DP-Büro mit 100% einer Sitzung und mit der werksseitig genannten Meldefrequenz VVM-UHV bekommen sein.

1000

Atx 1 = 100% Acetic acid.

= Seite 6, Abb. 1 

20. Melchior, G. Schmitt, *Die MEDA-1N Kontrastbel* = Seite 41.

Lincoln is eine eingetragene Marke der Blumrich S.G. Inc.

## Literaturhinweise und Hinweise

- man kann zeigen, dass Teilraumraum und n-nachfolgende Räume können einen Datenraum über machen. Hinweis: der Datenraum ist beschränkt.

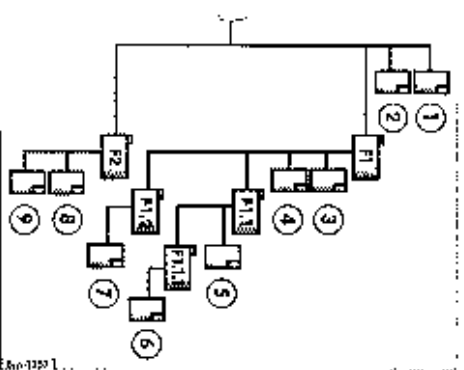
- aber nicht ausschließend bei Datenmängeln unter-  
 • lichen Herstellern können bei der Wieder-  
 • aufholungen führen,

[illegible]

- nicht abgespielt, wenn sie im UDF-Format aufgetrennt werden.
- "CD Vision" das Format beachten.

- bei Nutzung eines Datenbrowsers oder zur  
• an angeschlossene Geräte und Programme  
• zu führen, dass einzelne Netzwerke der

#### 4.1.1. Reihenfolge von Dateien und Ordnern



 Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise  auf Seite 3 und die einzelnen Informationen auf Seite 50.

Auf einem Karton liegen zwei Aufschlüsselungen  $\square$  oftmals über dem Dreieck  $\square$  und physikalischen  $\square$  sortieren, um sie eine bestimmte Abschlusshinfolge festzulegen.

Entsprechend ihrem Namen auf dem Datenträger sind Titel-Struktur und Playlisten untereinander nummerischer und alphabetischer Reihenfolge sortiert.

Die Abbildung  $\rightarrow \text{Abb. 21}$  zeigt als Beispiel eine typische Audiodaten-CD, die Titel „Ordnung“ und „Unordnung“ enthält.

Die Titel werden demnach wie folgt abgeprüft:

1. Titel ① und ② im Stammsverzeichnis (Kont) der CD
2. Inhalt ③ und ④ im ersten Ordner FI auf dem Stammsverzeichnis der CD
3. Titel ⑤ im ersten Unterverzeichnis FI.1 des Ordners FI

4. Titel ④ im ersten Unterordner F1.1.1 des Untermeneus F1.1
5. Titel ⑤ im zweiten Unterordner F1.2 des Ordners F1
6. Titel ⑥ und ⑦ im zweiten Ordner F2

## Hauptmenü MEDIA

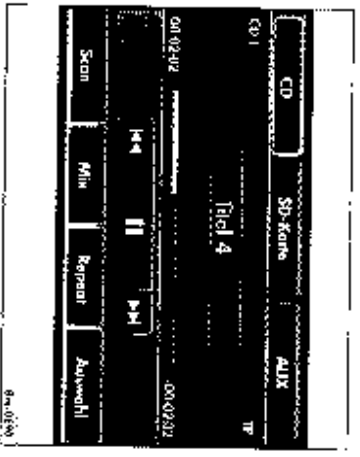


Abb. 22 Hauptmenü MEDIA: Titel zeige Audio CD

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitsanweise auf Seite 3 und die enthaltenen Informationen auf Seite 30.

Über das Hauptmenü MEDIA können unterschiedliche Medienquellen ausgewählt und wiedergegeben werden.

- **Wiedergabe (F5/F6) drücken.**

Die Wiedergabe der zuletzt gespeicherten Medienquelle wird an der zuletzt gespeicherten Stelle fortgesetzt.

Wenn keine Medienquelle auswählbar ist, kann das Hauptmenü MEDIA nicht geöffnet werden.

### Medienquelle auswählen

- Auswählbare Medienquellen werden als aktive Funktionsflächen in der oberen Bildschirmzeile angezeigt. Die gespeicherte Medienquelle ist hervorgehoben.
- Im Hauptmenü MEDIA eine der oberen aktiven Funktionsflächen antippen, um die entsprechende Medienquelle aufzurufen.
- Eine derzeit nicht auswählbare Medienquelle wird inaktiv dargestellt, z. B. Funktionsfläche (Abb. 24).

Playstation werden bei der Abspielbereitschaft einer Beladung.

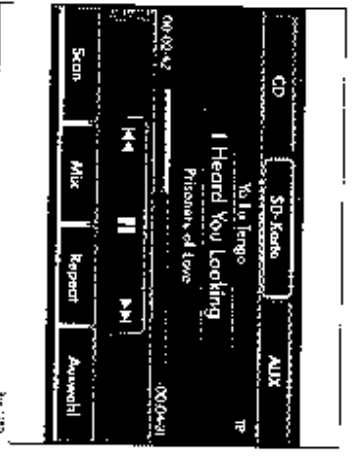


Abb. 23 Hauptmenü MEDIA: Titel zeige vor Audio oder mit Titelformat

Wenn eine zuvor gespeicherte Medienquelle erneut ausgewählt wird, wird die Wiedergabe an der zuletzt gespeicherten Stelle fortgesetzt. Alternative externe Audioquellen  $\Rightarrow$  Seite 30.

### Optional auswählbare Medienquellen

- **Interne (CD)-Wiedeler  $\rightarrow$  Seite 31.**
- **Externe Speicherkarte  $\Rightarrow$  Seite 31.**
- **Externe Audioquelle an Multimediale AUX-IN  $\rightarrow$  Seite 30.**

**Externe Speicherkarte an Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  $\rightarrow$  Seite 41.**

**Externe Bluetooth-Audioquelle  $\Rightarrow$  Seite 38.**

### Anzeige von Titelinformationen

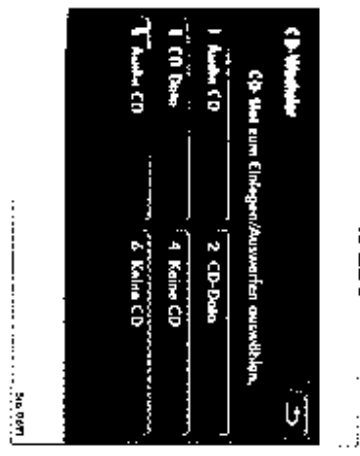
Standardmäßig werden in der Mitte des Bildschirms Titel und die Titelnummer entsprechend der Reihenfolge auf dem Datenträger angezeigt  $\rightarrow$  Abb. 25.

Bei Audioformaten, die zusätzliche Titelinformationen enthalten (CD-Text  $\rightarrow$  USB-Tag für MP3-Dateien), kann der Titelname in der Mitte, darüber der Interpret und darunter der Albumname angezeigt werden  $\rightarrow$  Abb. 25.

## 1) einlegen oder ausgeben

Im Menü **einlegen** kann die CD-Quelle ausgewählt werden.  $\rightarrow$  Seite 32.

Im Menü **ausgeben** eines Verlaufsbaurens werden Titel und CD-Quelle in Minuten und Sekunden angegeben.



1. Hier wird das interne CD-Wiedeler.

2. Hier wird das interne CD-Wiedeler.

3. Hier wird das interne CD-Wiedeler.

### 2) intern des internen CD-Wiedelers

4. Hier wird das interne CD-Wiedeler.

5. Hier wird das interne CD-Wiedeler.

6. Hier wird das interne CD-Wiedeler.

7. Hier wird das interne CD-Wiedeler.

8. Hier wird das interne CD-Wiedeler.

9. Hier wird das interne CD-Wiedeler.

10. Hier wird das interne CD-Wiedeler.

11. Hier wird das interne CD-Wiedeler.

kannten angezeigt. Bei Titeln mit variabler Bitrate (VBR) kann die Restzeit nicht angezeigt werden.

### CD einlegen

- Im (CD)-Überblicksmenü eine der Funktionsflächen antippen. Das ausgewählte (CD)-Fach wird zum Beträgen bereitgestellt.
- Nach Anforderung die CD so weit in den CD-Schacht  $\Rightarrow$  Seite 3, Abb. 1 einstecken, bis sie automatisch eingelesen wird.
- Die Wiedergabe startet automatisch.

### CD nicht fest

Wenn eine eingeschobene (CD) nicht gelesen werden kann, erscheint ein entsprechender Hinweis.

- Funktionsfläche (ok) antippen.
- Im (CD)-Überblicksmenü Funktionsfläche antippen und CD entnehmen.

### CD ausgeben

- Im (CD)-Überblicksmenü auf die Anzeige eines bedruckten (CD)-Fachs tippen.
  - Die eingelegte (CD) wird in Ausgangsposition gebracht.
  - CD entnehmen.
- Wenn die CD nicht innerhalb von 10 Sekunden entnommen wird, wird sie aus Sicherheitsgründen wieder eingelegt.

Auf schlechten Straßen und bei hohem Vibrationen können Wiedergabestörungen auftreten.

Solange die Wiedergabezeit des Tracks zu hoch ist, werden seine (CD)s nicht angezeigt und gespült.

Wenn nach dem Einlegen verschluckter CDs jeweils ein CD-Laufwerkfehler angezeigt wird, ein einen Fachbetrieb wenden.

## Speicherkarte einschieben oder entnehmen

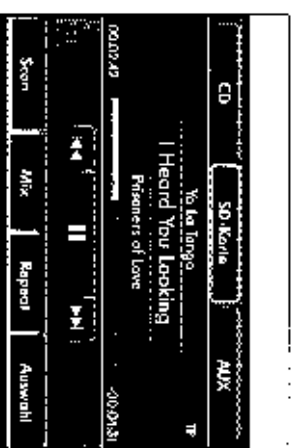


Abb. 25: Hauptmenü MEDIA: Speicherkarte wird eingeschoben.

Lesen und beschreiben Sie zuerst die Sicherungslinienweise **A** auf Seite 3 und die eingelesenen Informationen auf Seite 30.

Es werden nur abschließende Aufzeichnungen angezeigt und gelöscht. Andere Dateien werden gelöscht.

### Speicherkarte einschieben

Wenn sich eine Speicherkarte nicht einschließen lässt, Zündschleppschalter und Speicherkarte prüfen.

## Titelwechsel im Hauptmenü MEDIA

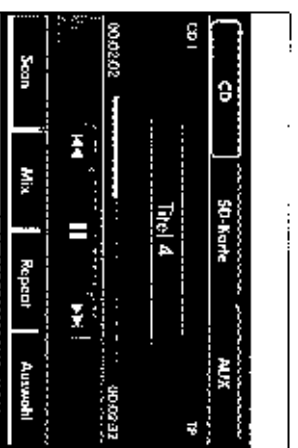


Abb. 26: Hauptmenü MEDIA: Titel anzeigen und in CD.

- Kompatible Speicherkarte, mit der abgespeicherte Daten zuerst und nach einem gezielten, in den Spielkopfwechseln eingeschrieben → Seite 6, Abb. 1 (3), bis sie vorsteht.
- Die Wiedergabe startet automatisch, wenn Auslöschschalter auf der Speicherkarte gesperrt und lesbar sind.

### Speicherkarte entnehmen

- Auf die eingeschobene Speicherkarte drücken. Die Speicherkarte „springt“ in Ausgangsposition.
- Speicherkarte entnehmen.

### Speicherkarte nicht lesbar

Wenn eine Speicherkarte eingeschoben wird, deren Daten nicht aus gelesen werden können, wird nach dem Ladungsverlust nicht zum Betrieb der Speicherkarte eingeschaltet. Im Hauptmenü MEDIA bleibt die Funktionsschleife (SD Karte) in der oberen Bildschirmzeile inaktiv und die Funktion ist nicht auswählbar → Seite 32, Abb. 27.

Wenn die Speicherkarte grundsätzlich nicht gelassen werden kann, wird ein Pop-Up-Fenster mit einem entsprechenden Hinweis geöffnet.

- Funktionsfehler bei **OK** antippen und Speicherkarte entnehmen. **OK**

Lesen und beschreiben Sie zuerst die Sicherungslinienweise **A** auf Seite 3 und die eingelesenen Informationen auf Seite 30.

Die Titel der geladenen Audiodateien können mit den Pfeiltasten nacheinander durchgeschaltet werden.

Die Pfeiltasten am Gerät steuern aus jedem Menü auf die aktuelle Audiodatei.

Die Funktion der Pfeiltasten am Gerät → Seite 6, Abb. 1 (3) und der Pfeiltasten im Hauptmenü MEDIA (4) (5) ist identisch.

Im Hauptmenü MEDIA können Titel nach dem Drehen des Einstellknopfs durchgeschaltet werden.

## Wiedergabe über das Hauptmenü MEDIA

| Handlung                                         | Auswirkung                                                       |
|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Einmal kurz antippen.                            | An den Anfang des aktuellen Titels                               |
| Zwei- oder dreimal kurz hintereinander antippen. | An den Anfang des vorangehenden Titels.                          |
| Einmal kurz antippen.                            | Zum nächsten Titel.                                              |
| Gehtückt halten.                                 | Schneller Rücklauf.                                              |
| Gehtückt halten.                                 | Schrittweiser Vorlauf.                                           |
| Einmal kurz antippen.                            | Wiedergabe wird angehalten. <b>[W]</b> wechselt zu <b>[B]</b> .  |
| Einmal kurz antippen.                            | Wiedergabe wird fortgesetzt. <b>[B]</b> wechselt zu <b>[W]</b> . |

In dem MEDIA können Titel auch durch Drehen des Einstellknopfs → Seite 6, Abb. 1 (3) durchgeschaltet werden.

### Titelwahl aus Titelliste

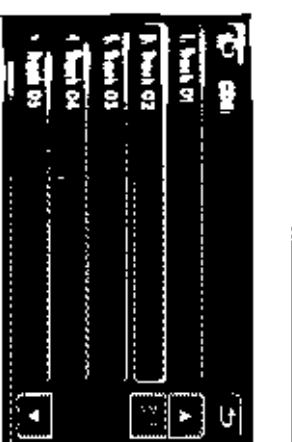


Abb. 27: Titelliste im Hauptmenü MEDIA.

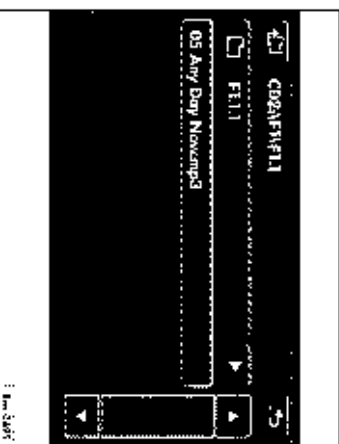


Abb. 28: Titel der für den Moment gespeicherten Audio-Dateien.

In der Titelliste ist der aktuell gespeicherte Titel hervorgehoben → Abb. 27.

Wenn Titelformatierungen verfügbar sind, wird im Auswahlmenü angezeigt, welche Titel der Titelliste angezeigt → Abb. 28.

In der Titelliste wird angezeigt, welche Audiodatei aktuell angezeigt wird (in Abb. 27: CD5 des Internen (T)-Speichers).

### Ordnerstruktur durchsuchen (MP3- und WMA-Dateien)

Die Ordnerstruktur von Datenträgern mit denen Audiodateien über Ordner und Playlisten sortiert sind, kann manuell durchsucht werden.

In der Titelseite wird die Mediaquelle und der aktuell geöffnete Ordner angezeigt (→ Seite 35, Abb. 28: CD2 und Ordner FM).

Wenn in der Titelseite nur die jeweilige Mediaquelle angezeigt wird, ist das Stummverzeichniss (Root) des Datenlagers geöffnet.

- Auf die Anzeige einer Playlist  oder eines Ordners  in der Titelseite klicken (→ B. ), um diesen zu öffnen.

## Media- und CD-Auswahlmenü

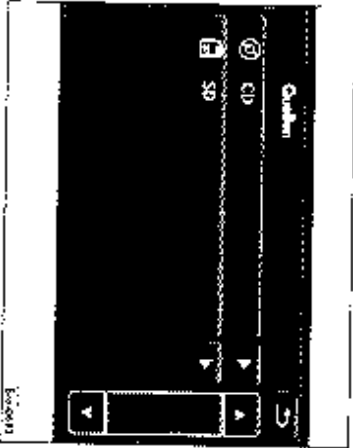


Abb. 29 Anzeige von Audioquellen im Media-Auswahlmenü.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sucherhinweise  auf Seite 3 und die eindeutigen Informationen auf Seite 36.

Das Media- oder CD-Auswahlmenü wird aus der Titelseite aufgerufen → Seite 35.

- In der Titelseite die Funktionsfläche  so oft antippen, bis das Media-Auswahlmenü angezeigt wird (Quellen → Abb. 29).

- Wenn die Funktionsfläche  antippen wird die Wiedergabe der nebenstehenden Mediaquelle direkt gestartet.

- Um die Mediaquelle zu durchsuchen, die Funktionsfläche mit der Hervorhebung einer Mediaquelle antippen.

### Funktions-Mediaquelle

 Eingestrichene Speicherkarte

 Interner (CT-)Wechsler

- Funktionsfläche  antippen, um den jeweils übergeordneten Ordner zu öffnen (z.B. FM).

- Funktionsfläche  antippen, um die Wiedergabe aus einem Ordner oder einer Playlist zu starten.

Mehrzweiges Antippen der Funktionsfläche  schaltet nacheinander bis zum Media-Auswahlmenü → Seite 36. 

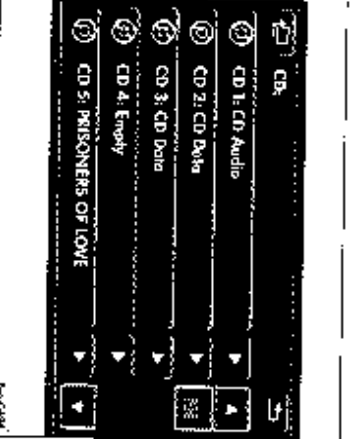


Abb. 30 Übersicht auswahlbare CDs im CD-Auswahlmenü.

### Funktions-Mediaquelle

 (CD-)Fächer des Internen (CT) Wechslers → Abb. 30.

 Datenträger am Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN → Seite 41.

Eine nicht auswählbare Mediaquelle wird inaktiv dargestellt (in Abb. 29: ).

Wenn über die Funktionsfläche  das Auswahlmenü einer Speicherkarte geöffnet wird, wird automatisch die Wiedergabe mit dem zuletzt gespielten Titel gestartet.

### CD-Auswahlmenü

- Im Media-Auswahlmenü die Funktionsfläche  antippen, um das CD-Auswahlmenü zu öffnen → Abb. 30.

- Alternativ: Wenn sich das Gerät bereits im CD-Recherche-Modus befindet, wird das CD-Auswahlmenü beim Druckschalten mit der Funktionsfläche  geöffnet.

Wenn das Media-Auswahlmenü geöffnet ist:

- Im Media-Auswahlmenü durch Antippen aus-

gehen → Seite 36.

Wenn das Media-Auswahlmenü:

• **Bedienung**  
 Eingeklappte Audio-CD:  
 Eingeklappte Audio-CD mit CD-Text.

## Wiedergabemodus wechseln

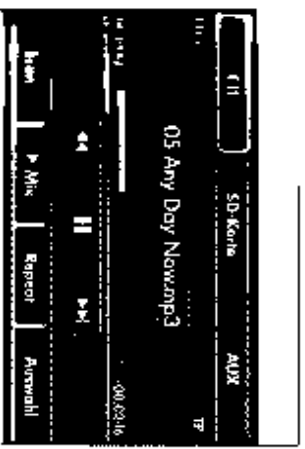


Abb. 31 Wiedergabemodus wechseln.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sucherhinweise  auf Seite 3 und die eindeutigen Informationen auf Seite 36.

Die Wiedergabe wird in den Wiedergabemodus eingelesen. Dieser

### Wiedergabemodus

#### Funktionsfläche

 Wiedergabe

 Wiedergabe

 Wiedergabe

 Wiedergabe

### Anzeige

 Eingeklappte Audioquellen (CD).

 Leertaste (CD-Fach).

 Eingeklappte (CD) nicht lesbar.

Wenn das Auswahlmenü einer Speicherkarte (CT) geöffnet wird, startet die Wiedergabe dieser (CT) automatisch mit dem ersten Titel. 

Einstellung muss vorgenommen werden, bevor ein Wiedergabemodus gewählt wird → Seite 60.

### Einen Wiedergabemodus starten und beenden

Die Auswahl im Wiedergabemodus hängt von der gewählten Mediaquelle und der Art der abgespielten Aufnahmen ab.

- Im Hauptmenü MEDIA einen der Wiedergabemodus wählen, durch Antippen auswählen.
- Der gewählte Wiedergabemodus wird in der Funktionsfläche angezeigt (Abb. 31: ).
- Kurzes Antippen dieser Funktionsfläche beendet den Wiedergabemodus und setzt die aktuelle Wiedergabe bei dem aktuell gespielten Titel fort.

Abspielfunktionale von Dateien und Ordnern be-

achten → Seite 41.

### Auswirkung

Alle Titel, die aktuell gespielten Ordners oder der aktuellen Mediaquelle werden für jeweils 10 Sekunden abgespielt. Die Abspielfunktionale startet mit dem nächsten Titel.

Alternativ: Abspielfunktionale durch kurzes Drücken des Einstellungs-

Alle Titel, die aktuell gespielten Ordners oder der aktuellen Mediaquelle werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

| Funktion                                                                                                                                                                                                                           | Funktionsfläche                         | Auswirkung                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Repet-Titel</b>                      | Der aktuell gespeicherte Titel wird wiederholt.                                                                               |
| Wiederholfunktion                                                                                                                                                                                                                  | <b>Repeat (G)</b><br><b>Repeat-Over</b> | Der Titel der gespeicherten Audio-CD werden am Ende wiederholt.<br>Der Titel des aktuellen Ordners werden am Ende wiederholt. |
| Zusallswirkungen und Wiederholfunktion bleiben für die entsprechende Medienquelle so lange eingeschaltet, bis sie dort beendet werden.<br>Aspielauswahl und Zufallsauswahl werden beendet, wenn ein Titel manuell ausgewählt wird. |                                         |                                                                                                                               |

## Externe Audioquellen (AUX, MDI)

### Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Externe Audioquelle an Multimedialbuchse AUX-IN | 39 |
| Externe Audioquelle über Bluetooth® verbinden   | 40 |

Vor dem Anschluss oder der Wiedergabe einer externen Audioquelle die Grundeinstände am Radiosystem herabsetzen → Seite 10.

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise: i → Seite 3
- Geräuschminderer → Seite 6
- Media-Beutel → Seite 30

**i** Bedienungsanleitung des Herstellers der externen Audioquelle lesen und beachten. ▶

Externe Audioquelle an Multimedialbuchse AUX-IN

### Externe Audioquelle an Multimedialbuchse AUX-IN

- In der Bedienungsanleitung der externen Audioquelle nach der Anschlussweise auf Seite 3 und 42 einsehen.
- Folgende Hinweise auf Seite 38:

- Die Multimedialbuchse AUX-IN befindet sich links neben dem Handschuldrück oder in der Mittelkonsole zwischen den Vordrücken.

- Die Multimedialbuchse AUX-IN kann nur mit einem Klinkenstecker betrieben werden.

- Audioquelle an Multimedialbuchse AUX-IN anschließen.
- Audioquelle an die Multimedialbuchse anschließen.

- Bei Bedarf beim Betrieb einer externen Audioquelle über die Multimedialbuchse AUX-IN die Grundeinstände am Radiosystem herabsetzen → Seite 10.

#### Auswirkung

Externe Audioquelle führt im Hintergrund weiter.

Radiosystem bleibt im Menü AUX.

- Multimedialbuchse AUX-IN und Multimedialbuchse MEDIA-IN

- In der Bedienungsanleitung der externen Audioquelle nach der Anschlussweise auf Seite 3 und 42 einsehen.
- Folgende Hinweise auf Seite 38:
- Die Multimedialbuchse AUX-IN kann nur mit einem Klinkenstecker betrieben werden.

gegeben werden, wenn derzeit kein externer Datenträger an die Multimedial-Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossen ist → Seite 12.

**i** Wenn die externe Audioquelle über die Multimedialbuchse des Fahrzeuges betrieben wird, sind Störgeräusche möglich. ▶

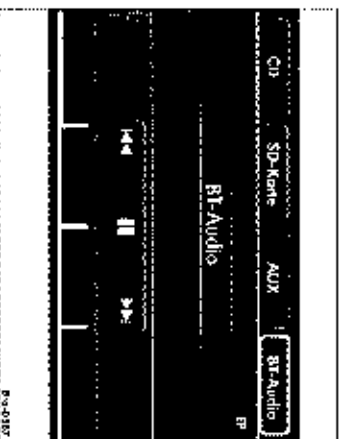


Abb. 32 Handymit MEDIA m B verknüpfte Audio-Bluetooth.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise auf Seite 3 und die einleitenden Informationen auf Seite 30.

Bluetooth-Audio-Betrieb ist nur bei Fahrzeugen möglich, die mit einer werkseitig montierten, einfachen Bluetooth-Verbindung ausgestattet sind, die diese Funktion unterstützt. Zur Bedienung der Mittelteilmanipulation der entsprechenden Bedienungseinheit des Fahrzeuges lesen Sie die Bedienungsanleitung. Mit der Spalte in diesem Teil beschriebenen Mobiltelefonverbindung, FREEMUM ist kein Bluetooth-Audio-Betrieb möglich.

Die externe Audioquelle muss das AZDP Bluetooth-Profil unterstützen.

Bluetooth-Audio-Betrieb wird durch BT-AUDIO unter BLUETOOTH-AUDIO im Bildschirm angezeigt  
 → Abb. 32.

#### Bluetooth-Audioübertragung starten

Externe Audioquelle gemäß Bedienungsanleitung des Fahrzeuges mit Bluetooth-Schnittstelle der Mittelteilmanipulation koppeln bzw. verbinden → Tief Mobiltelefonverbindung.

- Wiedergabe an der externen Audioquelle starten.

#### Wiedergabe über die Fahrzeuglautsprecher starten

Die Vorgehensweise nach dem Start der Bluetooth-Audioübertragung hängt davon ab, ob in den Einstellungen Medien die Funktionsfläche **Bluetooth-Audio aktivieren** aktiviert oder deaktiviert ist → Seite 60.

#### Bei deaktivierter Funktionsfläche

- **Bluetooth-Audio aktivieren** (Auslieferungszustand): Nach dem Start der Bluetooth-Audioübertragung wird eine Anfrage zur Bluetooth-Audioverbindung eingeblendet.
- Anfrage bestätigen.

- Die Bluetooth-Audioverbindung wird gestartet → Abb. 32 und in den Einstellungen Medien wird die Checkbox in der Funktionsfläche automatisch aktiviert.

#### Bei aktivierter Funktionsfläche

**Bluetooth-Audio aktivieren**

Nach dem Start der Bluetooth-Audioübertragung muss manuell in den Bluetooth-Audio-Betrieb umgeschaltet werden.

- In Hauptmenü MEDIA Funktionsfläche **Bluetooth-Audio aktivieren** → Abb. 32.

Wenn die Wiedergabe an der externen Audioquelle beendet wird, bleibt das Radio/Steuer im Bluetooth-Audio-Betrieb → Abb. 32. Eine andere Audioquelle muss manuell ausgewählt werden → Seite 32.

An einer verbundenen Bluetooth-Audioquelle die Warn- und Serviceleuchte, z. B. ausstrahlend die Instrumente, grundsätzlich ausschalten, um Störungen und Fehlfunktionen zu vermeiden. ▶

## Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN

- Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN und Multimediale Schnittstelle AUX-IN
- Verbindung zum Thema

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN befindet sich im Fahrzeug.

• Die Schnittstelle MEDIA-IN befindet sich im Fahrzeug.

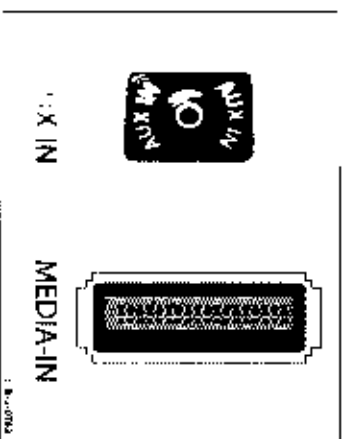
• Die Schnittstelle MEDIA-IN befindet sich im Fahrzeug.

• Die Schnittstelle MEDIA-IN befindet sich im Fahrzeug.

• Die Schnittstelle MEDIA-IN befindet sich im Fahrzeug.

• Die Schnittstelle MEDIA-IN befindet sich im Fahrzeug.

#### zum Anschluss eines Datenträgers



• Die Schnittstelle MEDIA-IN befindet sich im Fahrzeug.

spielbare Audioinhalte enthalten, wie z. B. MP3-Player, iPod® und USB-Sticks. Die externen Datenträger werden an das System als MEDIA-IN oder MDI (Media Device Interface) angezeigt.

Über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN wird eine USB-typische Spannung von 5 Volt zur Verfügung gestellt.

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise → Seite 3
- Geräteübersicht → Seite 6
- Media-Betrieb → Seite 30

Einige Fahrzeuge, bei denen sich die Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN in der Mittelteilmanipulation oder im Ablagefach auf der Beifahrerseite befinden, sind zusätzlich mit einem Ablagefach ausgestattet. Die Cumtelleinlage in diesem Ablagefach kann hierausgenommen werden. ▶

Die Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN und Multimediale Schnittstelle AUX-IN

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise auf Seite 3 und die einleitenden Informationen auf Seite 30.

#### Adapter zum Anschluss eines Datenträgers

Ein externer Datenträger ist mittels eines Adapters an die Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossen.

Ein Adapter befindet sich im Lieferumfang. Weitere Adapter sind bei einem Volkswagen Partner erhältlich.

Keine Speicherkartenadapter, USB-Verlängerungen oder USB-3.0/USB-3.1-Verlängerungen verwenden.

#### Hinweise und Anforderungen

Bedienungseinrichtung des externen Datenträgers lesen und beachten.

## Anschließbare Datenträger

Datenträger nach USB 2.0 spezifiziert.  
Datenträger im FAT-Dateisystem FAT16 (≤ 2 GB) bzw. FAT32 (≤ 2 GB).

iPods<sup>®</sup> und iPhones<sup>®</sup> verschiedene Formate:

• MTP-Player mit dem „PlayStore“- oder „iTunes“-Markenzeichen;  
• iPod<sup>®</sup> und iPhone<sup>®</sup> sind geschützte Markenzeichen der Apple Inc.

## Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN und Multimediale Buchse AUX-IN

Die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN ist optional in Kombination mit einer Multimediale Buchse AUX-IN vorhanden ⇒ Seite 39

## Hinweise und Einschränkungen

Am Radiosystem können nur über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN austauschbare Audiodaten angezeigt, wiedergegeben und gesteuert werden.

## Anschluss und Bedienung

Gitarre, Folien, MP3-Player, Schnittstelle MEDIA-IN und MUX, Multimediale Buchse AUX-IN

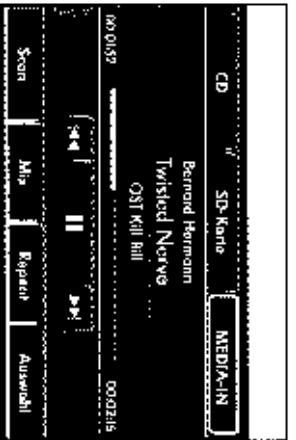


Abb. 34. Multimediale MEDIA-IN-Anzeige

Lesen und bearbeiten Sie zuerst die Sicherheitshinweise **A** auf Seite 3 und die erhaltenen Informationen auf Seite 41.

Vor dem Anschl. (ins oder der Wiedergabe eines externen Datenträgers Wiedergabefunktionen am Radiosystem beibehalten ⇒ Seite 10

## Über das Radiosystem austauschbare Dateien und Formate

Audiodateien im Format MP3, WMA, Ogg-Vorbis und AAC.  
Playlisten in den Formaten PL1, B35, ASX und WPL.

Bei MTP-Playern kann es – abhängig vom Betriebssystem – und der Datenmenge – einige Minuten dauern, bis diese abspielbereit sind.

Bei Datenträgern, die in mehrere Partitionen unterteilt sind, wird nur die erste Partition mit abspielbaren Audiodaten berücksichtigt.

Weitere Einschränkungen und Hinweise beachten ⇒ Seite 31. **▲**

Bei MTP-Playern kann es – abhängig vom Betriebssystem – und der Datenmenge – einige Minuten dauern, bis diese abspielbereit sind.

Gitarre, Folien, MP3-Player, Schnittstelle MEDIA-IN und MUX, Multimediale Buchse AUX-IN

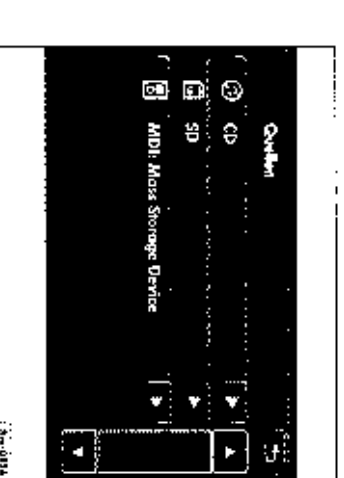


Abb. 35. Auswahlmenü der verfügbaren Medienquellen mit externer Multimediale (MDI).

Lesen und bearbeiten Sie zuerst die Sicherheitshinweise **A** auf Seite 3 und die erhaltenen Informationen auf Seite 41.

Vor dem Anschl. (ins oder der Wiedergabe eines externen Datenträgers Wiedergabefunktionen am Radiosystem beibehalten ⇒ Seite 10

## ■ Datenträger ggf. einschalten bzw. formatieren

• Datenträger mit dem Radiosystem verbinden.  
• Datenträger mit dem Radiosystem verbinden.  
• Datenträger mit dem Radiosystem verbinden.

## ■ über das Radiosystem

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN  
• Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN

## Wenn die gespeicherte und ausgewählte Medienquelle von der Multimediale Schnittstelle MEDIA-IN abgezogen wird, bleibt das Radiosystem im AUX-Modus.

Eine andere Audiodatei muss manuell ausgewählt werden.

Der angeschlossene externe Datenträger wird im Auswahlfeld der verfügbaren Medienquellen als zusätzliches Netzwerk angezeigt ⇒ Seite 42, Abb. 31 und kann dort ebenfalls ausgewählt oder durchsucht werden ⇒ Seite 36.

## iPod<sup>®</sup> und iPhone<sup>®</sup>

Wenn ein iPod<sup>®</sup> oder ein iPhone<sup>®</sup> angeschlossen ist, wird auf der oberen Auswahlleiste ein spezielles iPod-Auswahlfeld angezeigt (Anzahl in der Titelleiste MDI). Hier sind iPod-spezifische Menüs parkie auswählbar: ☐ Playlists, ☐ Artists, ☐ Albums, ☐ Songs, ☐ Podcasts etc.).

Das iPod-Auswahlfeld ist immer gleich aufgebaut und wird wie gewohnt bedient ⇒ Seite 35.

Die Musiksteuerung ist an dem angeschlossenen iPod<sup>®</sup> oder iPhone<sup>®</sup> für die Bedienung gesperrt.

Die **Wiedergabe** (Auswahl eines angeschlossenen iPod<sup>®</sup> oder iPhone<sup>®</sup>) sollte an die Lautstärke der anderen Audiosourcen angepasst werden ⇒ Seite 41.

Die **Wiedergabe** (Auswahl eines angeschlossenen iPod<sup>®</sup> oder iPhone<sup>®</sup>) sollte an die Lautstärke der anderen Audiosourcen angepasst werden ⇒ Seite 41.

## ■ Informationsmeldungen nach Anschluss eines externen Datenträgers

### Ursache

• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers

• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers

• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers

• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers

• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers

• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers

• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers

• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers

• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers  
• Wiedergabe des externen Datenträgers

### Vorgehensweise

• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.

• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.

• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.

• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.

• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.

• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.

• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.

• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.

• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.  
• Adapterkabel prüfen.

# Telefonsteuerung (PHONE)

## Voraussetzungen und Funktionsweise

Gl-SE: Folienzeiger mit Mobiltelefonvorbereitung PREMIUM  
**CD Einführung zum Thema**

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| Orte mit besonderen Vorschriften        | 43 |
| Handy mit PHONE                         | 46 |
| Kennzeichen eingeben und Anruf annehmen | 47 |

Die im Folgenden beschriebenen Telefonfunktionen können über das Radiosystem aufgerufen werden, wenn eine Mobiltelefonvorbereitung PREMIUM im Fahrzeug verbaut und ein Mobiltelefon mit dieser gekoppelt und verbunden ist → Heft *Mobiltelefonvorbereitung*.

Die Telefonbedienungen erfolgt dann ausschließlich über die Bedienelemente im Fahrzeug.

Wenn kein Mobiltelefon verbunden ist, sind auch keine Telefonfunktionen über das Radiosystem aufzurufen.

Hinweise zur Verwendung eines Mobiltelefons im Fahrzeug ohne Anschluss an die Antennenanlage beachten → Heft *Betriebsanleitung*.

### Eingehende Informationen:

- Sicherheitshinweise → Seite 3
- Geräteübersicht → Seite 6
- Grundsätzliches zur Bedienung → Seite 9

### Wichtige Hinweise:

- Telefonieren und Bedienen der Mobiltelefonvorbereitung während der Fahrt können von Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.
- Gesetzliche Bestimmungen beachten.
- Immer aufmerksam und verantwortungsvoll fahren.
- Lautstärkenstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind, z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste.

### Wichtige Hinweise:

- In Gebieten mit keiner oder mangelhafter Mobilfunknetzversorgung und unter Umständen in Tunneln, Garagen und Unterführungen kann ein Telefongespräch abgebrochen und kein Telefongespräch aufgebaut werden – auch kein Notruf!

### Warnung:

Ein unbesetztes oder nicht richtig befestigtes Mobiltelefon kann bei einem plötzlichen Fahrer- oder Bremsmanöver sowie bei einem Unfall durch den Fahrzeugneigeneffekt geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

- Mobiltelefon während der Fahrt immer ordnungsgemäß und außerhalb der Airbagverknüpfungsgebiete befestigen.

### Wichtige Hinweise:

Ein eingeschaltetes Mobiltelefon kann Störungen im Herzschrittmacher verursachen, wenn es direkt über dem Herzschrittmacher getragen wird.

- Zwischen den Antennen des Mobiltelefons und des Herzschrittmachers einen Mindestabstand von etwa 20 Zentimetern halten, da Mobiltelefone die Funktion von Herzschrittmachern beeinflussen können.
- Betriebsbereiches Mobiltelefon nicht in der Brusttasche direkt über dem Herzschrittmacher tragen.
- Mobiltelefon bei Verdacht auf Interferenzen sofort ausschalten.

### Warnung:

Eine offene Airbagkammer kann die Bewegungsvermögen des Fahrers beeinträchtigen und dadurch Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Airbagkammer während der Fahrt immer geschlossen halten.

## Wichtige Hinweise:

Unfallvermeidung, schlechte Witterungs- und die jeweiligen sowie die Netzqualität können in Telefongespräch im Fahrzeug beeinträchtigen.

- In Gebieten mit keiner oder mangelhafter Mobilfunknetzversorgung und unter Umständen in Tunneln, Garagen und Unterführungen kann ein Telefongespräch abgebrochen und kein Telefongespräch aufgebaut werden – auch kein Notruf!

Die im Folgenden beschriebenen Telefonfunktionen können über das Radiosystem aufgerufen werden, wenn eine Mobiltelefonvorbereitung PREMIUM im Fahrzeug verbaut und ein Mobiltelefon mit dieser gekoppelt und verbunden ist → Heft *Mobiltelefonvorbereitung*.

## Wichtige Hinweise:

- In Gebieten mit keiner oder mangelhafter Mobilfunknetzversorgung und unter Umständen in Tunneln, Garagen und Unterführungen kann ein Telefongespräch abgebrochen und kein Telefongespräch aufgebaut werden – auch kein Notruf!

Die im Folgenden beschriebenen Telefonfunktionen können über das Radiosystem aufgerufen werden, wenn eine Mobiltelefonvorbereitung PREMIUM im Fahrzeug verbaut und ein Mobiltelefon mit dieser gekoppelt und verbunden ist → Heft *Mobiltelefonvorbereitung*.

### Wichtige Hinweise:

- Telefonieren und Bedienen der Mobiltelefonvorbereitung während der Fahrt können von Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.
- Gesetzliche Bestimmungen beachten.
- Immer aufmerksam und verantwortungsvoll fahren.
- Lautstärkenstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind, z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste.

## Wichtige Hinweise:

Unfallvermeidung, schlechte Witterungs- und die jeweiligen sowie die Netzqualität können in Telefongespräch im Fahrzeug beeinträchtigen.

- In Gebieten mit keiner oder mangelhafter Mobilfunknetzversorgung und unter Umständen in Tunneln, Garagen und Unterführungen kann ein Telefongespräch abgebrochen und kein Telefongespräch aufgebaut werden – auch kein Notruf!

Die im Folgenden beschriebenen Telefonfunktionen können über das Radiosystem aufgerufen werden, wenn eine Mobiltelefonvorbereitung PREMIUM im Fahrzeug verbaut und ein Mobiltelefon mit dieser gekoppelt und verbunden ist → Heft *Mobiltelefonvorbereitung*.

Wenn kein Mobiltelefon verbunden ist, sind auch keine Telefonfunktionen über das Radiosystem aufzurufen.

## Wichtige Hinweise:

- Jeder andere Ort, an dem der Fahrzeugmotor abgestellt ist.

### Wichtige Hinweise:

Mobiltelefon an explosionsgefährdeten Orten ausschalten! Das Mobiltelefon kann sich automatisch wieder am Mobilfunknetz einblenden, wenn die Bluetooth-Verbindung zur Mobiltelefonvorbereitung getrennt ist.

### Hinweis:

In Umgebungen mit besonderen Vorschriften und wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, müssen das Mobiltelefon und die Mobiltelefonvorbereitung immer ausgeschaltet sein. Die vom eingeschalteten Mobiltelefon ausgehende Strahlung kann Interferenzen an sensiblen technischen und medizinischen Geräten verursachen, was eine Fehlfunktion oder Beschädigung der Geräte zur Folge haben kann. ▶

# Hauptmenü PHONE

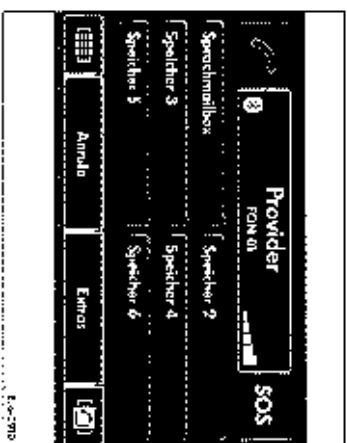


Abb. 36 Hauptmenü PHONE.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise **A** auf Seite 3 und die eindeutigen Informationen und Sicherheitshinweise **A** auf Seite 44.

Nach dem ersten Kopplungsprozess dauert es einige Minuten, bis die Telefonnummern des gekoppelten Mobiltelefons an dem Nachsystem verfügbar sind.

- Bereichswahlcode **[0]** drücken, um das Hauptmenü **PHONE** aufzurufen  $\Rightarrow$  Abb. 36.

## Anzeigen im Hauptmenü PHONE

In der Mitte der oberen Bildschirmzeile wird der Name des Mobilfunknetzbetreibers (Provider) angezeigt. Ist dort die SIM-Karte des gekoppelten

## Funktionsflächen im Hauptmenü PHONE

### Funktionsfläche Bedeutung

☐ Anrufe annehmen, aufbauen oder halten

☐ Gespräch beenden oder eingehenden Anruf ablehnen.  
Kann nach eventueller Bestätigung einen Notruf auf. Wenn eine Verbindung zu einem Mobilfunknetz hergestellt werden kann, auch ohne verbundenes Mobiltelefon möglich.

☐ Kurzwahlfunktion, die mit jeweils einer Rufnummer bedient werden können  $\Rightarrow$  Seite 52.

☐ Ziffernblock zur Eingabe einer Rufnummer öffnen  $\Rightarrow$  Seite 47.

☐ Öffnet ein Pop-up-Fenster zur Auswahl einer Liste der an der Mobiltelefonverarbeitung beteiligten, gewählten oder angenommenen Anrufer  $\Rightarrow$  Seite 51.

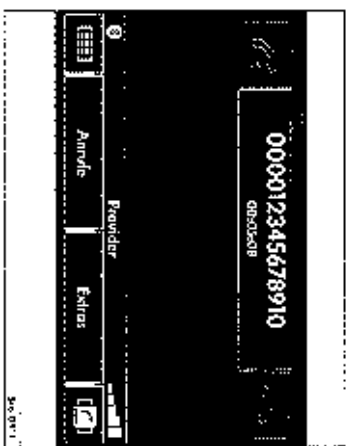


Abb. 37 Hauptmenü PHONE: Verbindung aufbauen.

Mobiltelefon angeschlossen ist. In der zweiten Zeile wird der Name des gekoppelten Mobiltelefons angezeigt: **010**  $\Rightarrow$  Abb. 36; **FON 01**.

Während eines Gesprächs wird in der oberen Zeile die Rufnummer oder der Name des Gesprächspartners, falls dieser im Telefonbuch gespeichert ist, und die Gesprächsdauer angezeigt  $\Rightarrow$  Abb. 37. Das Symbol **\*** zeigt eine bestehende Mithraswellen-Verbindung an.

Die Buttons rechts oben  $\Rightarrow$  Abb. 36 bzw. unten  $\Rightarrow$  Abb. 37 zeigen die aktuelle Leuchteile und -leistung sowie die derzeit empfangenen Mithraswellen-Verbindung.

## Funktionsfläche

### Bedeutung

Öffnet ein Pop-up-Fenster mit folgenden Optionen:

Mikrofon während eines Gesprächs ausschalten, damit im Fahrzeug geeignete Gespräche von der Gegenseite nicht mitgehört werden können.

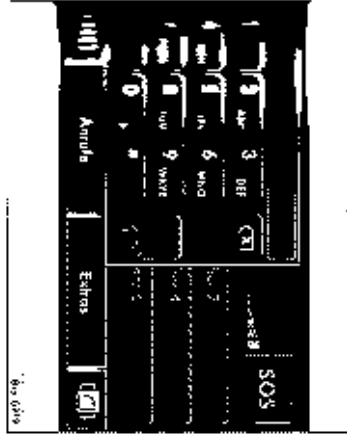
Während einer Telefonkonferenz eine Liste der Teilnehmer anzeigen  $\Rightarrow$  Seite 55.

Telefonbuch des gekoppelten Mobiltelefons zur Auswahl einer Rufnummer öffnen  $\Rightarrow$  Seite 48.

• **Info** in der oberen Zeile wird nicht von allen Mobilfunknetzbetreibern unterstützt.

• **Info** mit **Mithras** ist eine Vorbereitung **PREMIUM**.

## Anrufer eingeben und Anruf annehmen



- Funktionsfläche ☐ antippen, um die Verbindung aufzubauen  $\Rightarrow$  Seite 53.

Die Sonderzeichen „Sternchen“ **\*** und „Raute“ **#** erfüllen die gleiche Funktion wie auf einer Telefonatatur.

### Eingabe einer Ländervorwahl

Bei der Eingabe einer Ländervorwahl kann anstelle der ersten beiden Ziffern (z. B. „00“) das Zeichen „+“ eingegeben werden.

- Funktionsfläche ☐ drücken als 2 Sekunden gedrückt halten.
- Funktionsfläche ☐ loslassen, um das Zeichen „+“ in die Eingabezeile zu übernehmen.

### Anruf annehmen

Ein eingehender Telefonanruf wird in der oberen Bildschirmzeile durch „Eingehender Anruf“ und die Rufnummer des Anrufers angezeigt.

Wenn die Rufnummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert ist, wird der Name des Anrufers angezeigt  $\Rightarrow$  Seite 55.

- Funktionsfläche ☐ antippen, um den Anruf anzunehmen  $\Rightarrow$  Seite 53.
- Funktionsfläche ☐ antippen, um den Anruf abzulehnen  $\Rightarrow$  Seite 51.

# Gespeicherte Rufnummern

Gilt für Fahrzeuge mit Mobiltelefonvorwahlung FREEM.UW

## Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| Benutzerprofil .....                           | 48 |
| Telefonbuch .....                              | 49 |
| Eintrag im Telefonbuch wählen .....            | 50 |
| Rufnummern anzeigen und anpassen .....         | 51 |
| Anrufplan .....                                | 51 |
| Rufnummern auf Kurzwahlnummern speichern ..... | 52 |

## Benutzerprofil

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitsanweisungen auf Seite 3 und die einleitenden Informationen auf Seite 48.

Die Telefonbuchdaten → Seite 49, Anrufplan → Seite 51 und gespeicherten Kurzwahlpläne → Seite 52 werden in der Mobiltelefonvorbereitung FREEM.UW einlesen und gespeichert. Sie werden wieder zur Verfügung, wenn die entsprechende SIM-Karte erneut mit der Mobiltelefonvorbereitung FREEM.UW verbunden wird.

### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitsanweisung → Seite 4
- Geräteübersicht → Seite 6
- Grundsätzliches zur Bedienung → Seite 9
- Voraussetzungen und Funktionsweise → Seite 44

## Telefonbuch

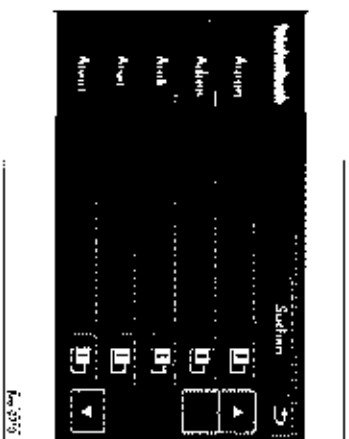


Abb. 39 Telefonbuch

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitsanweisung auf Seite 3 und die einleitenden Informationen auf Seite 48.

- Den Kopplungsprozess startet es, wenn das Telefonbuchdaten aus dem Telefonbuch übertragen werden.
- Es kann auch während eines laufenden Anrufs durchgeführt werden.
- Es können maximal drei Benutzerprofile in der Mobiltelefonvorbereitung FREEM.UW hinterlegt sein. Soll eine weitere SIM-Karte gekoppelt werden, muss zuerst ein Benutzerprofil gelöscht werden → *Hoch Mobiltelefonvorbereitung*.
- Wenn das Telefonbuch zu öffnen

- Im Telefonbuch des Schließers:
- Im Telefonbuch des Schließers:
- Im Telefonbuch des Schließers:
- Im Telefonbuch des Schließers:

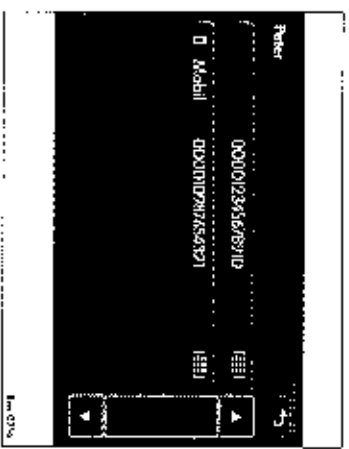


Abb. 40 Telefonbuch anzeigen

der ersten im Telefonbuch unter diesem Namen abgelegt: Telefonnummer aufschreiben.

- Informationen zu einem Telefonbucheintrag anzeigen
- In dem Menü *Telefonbuch* die Funktionstaste *OK* drücken, um alle unter diesem Namen abgelegten Rufnummern anzuzeigen → Abb. 40.
- Anzeige einer Rufnummer antippen, um die Verbindung aufzubauen → Seite 53.

Rufnummer in Eingabemaske anzeigen und verändern

- Funktionsfläche *Telefonbuch* hinter einer angegebenen Rufnummer antippen → Abb. 41, um diese in einer Eingabemaske anzuzeigen.
- Die Rufnummer kann hier verändert oder als DIALFunktionsfolge abgespielt werden → Seite 51.

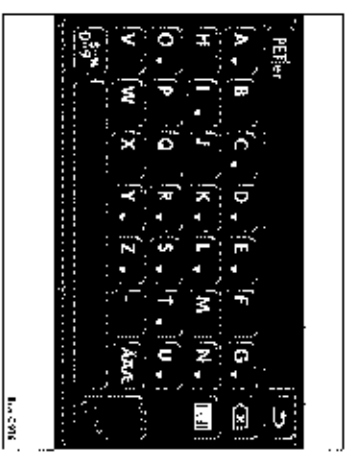


Abb. 41 S. 1. Taste zur Auswahl eines Telefonbuch-  
eintrags.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise **A** auf Seite 3 und die einzelnen Informationen auf Seite 48.

• Telefonbuch öffnen  $\rightarrow$  Seite 48.

• Funktionsfläche **Suche** antippen  $\rightarrow$  Seite 59.

Abb. 40.

• In der Eingabemaske den gesuchten Namen eingeben (Zurücknahme von Eingabemasken siehe Seite 33).

Mit jeder Zeichen Eingabe wird die Zeichenfolge in der Eingabemaske automatisch um Zeichen ergänzt, die einem Namen im Telefonbuch entsprechen  $\rightarrow$  Abb. 41.

• Groß- und Kleinschreibung sind für eine Suche nach einem Telefonbucheintrag nicht von Bedeutung  $\rightarrow$  Abb. 42.

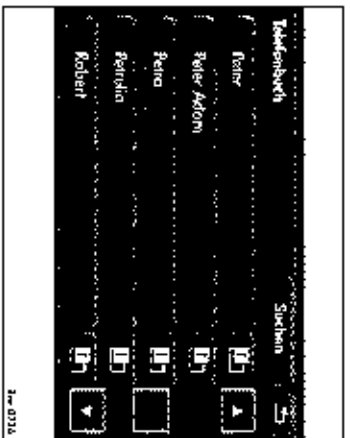


Abb. 42 Telefonbuch.

• Funktionsfläche **Suche** antippen, um eine Verbindung zur ersten Suchnummer aufzubauen, die unter dem angegebenen Namen im Telefonbuch gespeichert ist  $\rightarrow$  Seite 33.

• Funktionsfläche **Suche** antippen, um die Eingabe des entsprechenden Suchkriteriums einzugeben.

• Funktionsfläche **Suche** antippen. Das Telefonbuch wird an der Stelle geöffnet, die den bisherigen Eingaben entspricht  $\rightarrow$  Abb. 42.

Warten während der Zeiteingabe kein Name zur Auswahl vorgeschlagen wird, bedeutet kein Telefonbucheintrag mit der eingegebenen Zeichenfolge im Telefonbuch.

• Zeichnen in der Eingabemaske suchen, bis wieder ein Name zur Auswahl vorgeschlagen wird  $\blacktriangle$



Abb. 43

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise **A** auf Seite 3 und die einzelnen Informationen auf Seite 48.

• In der Eingabemaske den gesuchten Namen eingeben (Zurücknahme von Eingabemasken siehe Seite 33).

• In der Eingabemaske den gesuchten Namen eingeben (Zurücknahme von Eingabemasken siehe Seite 33).

• In der Eingabemaske den gesuchten Namen eingeben (Zurücknahme von Eingabemasken siehe Seite 33).

• In der Eingabemaske den gesuchten Namen eingeben (Zurücknahme von Eingabemasken siehe Seite 33).

• In der Eingabemaske den gesuchten Namen eingeben (Zurücknahme von Eingabemasken siehe Seite 33).

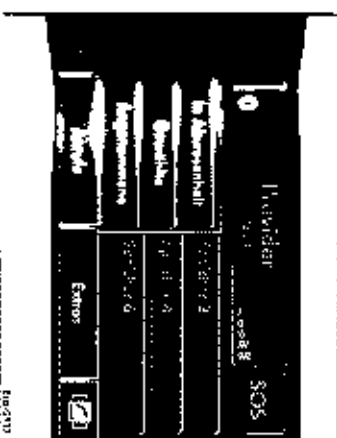


Abb. 44

• Ziffern durch Antippen in die Eingabemaske übernehmen oder durch Antippen der Funktionsfläche **Suche** suchen.

• Funktionsfläche **Suche** antippen, um die Verbindung zur angegebenen Rufnummer aufzubauen  $\rightarrow$  Seite 51.

• Funktionsfläche **Suche** antippen, um das Menü zu schließen. Änderungen werden nicht gespeichert.

Die Eingabe im Telefonbuch des Mobiltelefons können über das Betriebssystem nicht dauerhaft verändert werden. Eine im Telefonbuch des Mobiltelefons gespeicherte Rufnummer wird lediglich für einen Anruf aus dem Fahrzeug angepasst. Bei Spielweise kann eine Ländervorwahl hinzugefügt werden (siehe Seite 67).

Die Rufnummer ist, nachdem eine Verbindung aufgebaut wurde, aus der Anrufliste der im Fahrzeug gespeicherten Anrufe aufrufbar  $\rightarrow$  Seite 33.

**Angewählte Zeichenfolge als DTMF-Tastentfolge abspielen**

• Funktionsfläche **Suche** antippen, um die in der Eingabemaske eingetragene Zeichenfolge als DTMF-Tastentfolge abzuspielen  $\rightarrow$  Abb. 43.

Es ist zu beachten, dass das Zeichen „\*“ die Einschaltung einer DTMF-Tastentfolge unterdrückt  $\blacktriangle$

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise **A** auf Seite 3 und die einzelnen Informationen auf Seite 48.

In der Mobiltelefonvorbereitung PREMIUM können nur Rufnummern gespeichert werden, die mit der Mobiltelefonvorbereitung PREMIUM im Fahrzeug versandt, gewidmet oder angenommen wurden. In einem Mobiltelefon gespeicherte Anruflisten können nicht angezeigt werden.

• Im Hauptmenü **PHONE** Funktionsfläche **Suche** antippen.

• In dem Pop-up-Fenster durch Antippen eine Anrufliste aufrufen.

## Anrufliste

### An der Mobiltelefonvorrichtung

– nicht angenommene Anrufe

– gespeicherte Anrufe

– angenommene Anrufe

– eingehende Anrufe, die nur der Funktionsfläche **Abgelehnt** zugeordnet werden, werden in der Anrufliste der angenommenen Anrufe gespeichert.

3.1 für: Einzeleinstellung Mobiltelefonvorrichtung PRM4.UM

## Rufnummern auf Kurzwahlkosten speichern

Abb. 45: Menü: Kurzwahl zur Belegung der Kurzwahlkosten

Es werden beschrieben Sie zuerst die Suchfunktion beschreiben **Δ** auf Seite 3 und die einzelnen Informationen auf Seite 18

Die fünf Kurzwahlkosten (Seite 2, bis (Seite 6) können mit jeweils einer Rufnummer belegt werden. Die Kurzwahlkosten (Seite 2 bis 6) für die Rufnummer der Mobiltelefonvorrichtung.

Alle Kurzwahlkosten müssen manuell belegt werden (auch **Suchkosten**) und sind dann einem Benutzerprofil zugeordnet  $\Rightarrow$  Seite 48.

## Kurzwahlkosten belegen

- Im Hauptmenü **PRM4** eine unbefugte Suchfunktion ausführen, um das Menü **Kurzwahl** zu öffnen  $\Rightarrow$  Abb. 45.
- Funktionsfläche **Suchkosten** antippen, um eine Rufnummer manuell einzugeben, siehe Seite 51, Folie

Wenn eine Rufnummer im Telefonbuch gespeichert ist, wird anstelle der Rufnummer der gespeicherten Name angezeigt.

- Anzeige einer Rufnummer oder eines Namens antippen, um die Verbindung aufzubauen  $\Rightarrow$  Seite 53.

- Funktionsfläche **Suchkosten** antippen, um weitere Informationen zu einer Rufnummer anzuzeigen, oder die Rufnummer anzupassen  $\Rightarrow$  Seite 51.

Anruflisten sind immer einem Benutzerprofil zugeordnet  $\Rightarrow$  Seite 48.  $\blacktriangleleft$

Abb. 46: Hauptmenü PRM4 NE neu belegter Kurzwahlkosten

- Funktionsfläche **Suchkosten** antippen, um die gewünschte Rufnummer aus der entsprechenden Liste auszuwählen.

Nach Auswahl einer Rufnummer die Funktionsfläche **Suchkosten** antippen, um einen Namen für die Kurzwahlkosten zu vergeben (Bezeichnung von Eingabemaske siehe Seite 18).

- In dem Menü **Kurzwahl** alle Eingaben überprüfen  $\Rightarrow$  Abb. 45.

- Funktionsfläche **OK** antippen, um alle Eingaben zu übernehmen und das Menü **Kurzwahl** zu schließen.

Im Hauptmenü **PRM4** wird der eingetragene Name in der Kurzwahlkosten angezeigt, die mit der entsprechenden Rufnummer zugeordnet ist  $\Rightarrow$  Abb. 45.

## Welt... Einzeleinstellung Mobiltelefonvorrichtung PRM4.UM

- **Alternative Menü Kurzwahl** über das Menü **Einzeleinstellung** **Telefon** aufrufen  $\Rightarrow$  Seite 42.

- Eine der Funktionsflächen antippen, um den entsprechenden Eintrag zu ändern.

- Bei alle Eingaben zu einer Kurzwahlkosten aufsuchen, Funktionsfläche **Suchkosten** antippen und das Listensystem mit der Funktionsfläche **Suchkosten** bestätigen.

- Um das Menü **Kurzwahl** zu schließen, ohne Änderungen vorzunehmen, die Funktionsfläche **Suchkosten** antippen.  $\blacktriangleleft$

## 1.1. Einrichten

1.1.1 Mobiltelefonvorrichtung PRM4.UM

### Einrichtung zum Thema

Informationen zu Kurzwahlkosten

- Kurzwahlkosten  $\Rightarrow$  Seite 53
- Kurzwahlkosten  $\Rightarrow$  Seite 54
- Kurzwahlkosten  $\Rightarrow$  Seite 55

## Welt... Einzeleinstellung Mobiltelefonvorrichtung PRM4.UM

### Welt... Einzeleinstellung Mobiltelefonvorrichtung PRM4.UM

Abb. 47: Menü: Kurzwahl zur Belegung der Kurzwahlkosten

- Im Hauptmenü **PRM4** eine unbefugte Suchfunktion ausführen, um das Menü **Kurzwahl** zu öffnen  $\Rightarrow$  Abb. 45.
- Funktionsfläche **Suchkosten** antippen, um eine Rufnummer manuell einzugeben, siehe Seite 51, Folie

- **Alternative Menü Kurzwahl** über das Menü **Einzeleinstellung** **Telefon** aufrufen  $\Rightarrow$  Seite 42.

- Eine der Funktionsflächen antippen, um den entsprechenden Eintrag zu ändern.

- Bei alle Eingaben zu einer Kurzwahlkosten aufsuchen, Funktionsfläche **Suchkosten** antippen und das Listensystem mit der Funktionsfläche **Suchkosten** bestätigen.

- Um das Menü **Kurzwahl** zu schließen, ohne Änderungen vorzunehmen, die Funktionsfläche **Suchkosten** antippen.  $\blacktriangleleft$

## Ergänzende Informationen:

- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 53
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 54
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 55
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 56
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 57
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 58
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 59
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 60
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 61
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 62
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 63
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 64
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 65
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 66
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 67
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 68
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 69
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 70
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 71
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 72
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 73
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 74
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 75
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 76
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 77
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 78
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 79
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 80
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 81
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 82
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 83
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 84
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 85
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 86
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 87
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 88
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 89
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 90
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 91
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 92
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 93
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 94
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 95
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 96
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 97
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 98
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 99
- Suchkosten  $\Rightarrow$  Seite 100

Abb. 48: Menü: Kurzwahl zur Belegung der Kurzwahlkosten

- Im Hauptmenü **PRM4** eine unbefugte Suchfunktion ausführen, um das Menü **Kurzwahl** zu öffnen  $\Rightarrow$  Abb. 45.
- Funktionsfläche **Suchkosten** antippen, um eine Rufnummer manuell einzugeben, siehe Seite 51, Folie

## Gespräch helfen

- Funktionsfläche ☐ antippen, um das aktuelle Gespräch „stummzuschalten“. Anzuige: Anruf wird gehalten.
- Funktionsfläche ☐ erneut antippen, um das Gespräch fortzusetzen.

Während ein Gespräch gehalten wird, ist die Audioübertragung unterbrochen. Gespräch im Fahrzeug werden nicht übertragen.

## Gespräch beenden

- Funktionsfläche ☐ antippen, um das aktuelle Gespräch zu beenden.

Off für Fahrzeuge: in Mobiltelefonherstellung PREMIUM

## Zusätzliches Telefongespräch aufbauen, „makeln“ und „anklopfen“

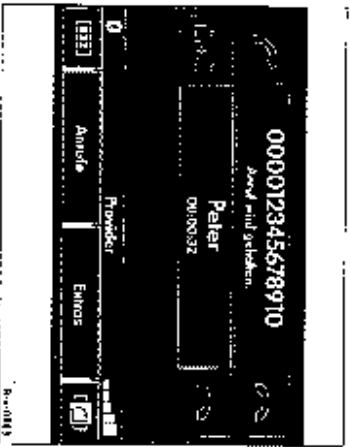


Abb. 49 Telefongespräch mit gerufenem Teilnehmer

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitsweise **A** auf Seite 3 und die einzelnen Informationen auf Seite 53.

Während eines Telefongesprächs kann ein zusätzliches Gespräch aufgebaut oder ein zweites durch angeordnet werden. Zwischen zwei verbundenen Teilnehmern kann geteilt werden (Makeln).

## Ein zusätzliches Telefongespräch aufbauen

- Während eines Gesprächs die Funktionsfläche ☐ antippen, um das aktuelle Gespräch auf „halten“ zu setzen  $\rightarrow$  Seite 53.
- Während Gespräch durch Eingabe einer Rufnummer oder durch einer gespeicherten Rufnummer auslösen, wie in dem entsprechenden Kapitel beschrieben.

Es wird wieder das Haupttelefon (Haupttelefon) angezeigt  $\rightarrow$  Seite 52, Abb. 1b.

## DIMF-Tastentöne

Jeder Taste eines Telefons ist ein bestimmter DIMF-Tastenton zugeordnet. DIMF-Tastentöne werden beispielsweise zur Übermittlung eines Passworts oder zur Auswahl eines Mitarbeiters in einem Call-Center genutzt.

- Wenn während eines Gesprächs die Eingabe einer Ziffernfolge verlangt wird, das Tastenfeld durch Antippen der Funktionsfläche ☐ öffnen und Ziffernfolge eingeben  $\rightarrow$  Seite 53, Abb. 1b.

- Wenn ein zusätzliches Gespräch aufgebaut wurde, kann zwischen beiden Teilnehmern gewechselt werden (Makeln).

## „Anklopfen“ zusätzliches Anruf annehmen

- Wenn während eines Gesprächs mit einem Teilnehmer ein weiterer Teilnehmer anruft, erscheint dessen Rufnummer oder Name in der zweiten Anruferzeile. Anzuige: **Klopfen** an.
- Um den zweiten Anrufer abzuleichen, Funktionsfläche ☐ in der Zeile **Klopfen** antippen. Oder
- Um den zweiten Anrufer zusätzlich anzunehmen, Funktionsfläche ☐ in der Zeile **Klopfen** antippen.

Wenn der Anruf angenommen wird, wird die Verbindung zum ersten Teilnehmer unterbrochen, aber nicht beendet (im Abb. 49: Anruf wird gehalten).

„Makeln“ zwischen zwei Teilnehmern wechseln  
Wenn eine Verbindung zu zwei Teilnehmern besteht, wird in der Zeile des gehaltenen Teilnehmers jeweils **Anruf wird gehalten** angezeigt.

- Funktionsfläche ☐ in der Zeile **Anruf wird gehalten** antippen, um das Gespräch mit diesem Teilnehmer fortzusetzen und den anderen Teilnehmer auf „halten“ zu setzen. Oder
- Ein der Funktionsfläche ☐ antippen, um die Verbindung zu diesem Teilnehmer zu beenden.

Während eines aktiven Gesprächs kann gleichzeitig immer nur ein weiteres Gespräch geführt werden. Mehrere Teilnehmer können zu einem

Telefonat zusammengefasst werden  $\rightarrow$  Seite 53, Abb. 1b.

## Telefonkonferenz führen

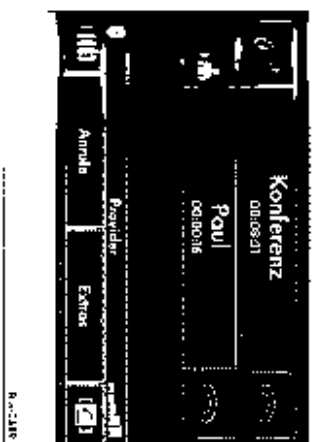


Abb. 50 Telefonkonferenz zu einer Telefonkonferenz

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitsweise **A** auf Seite 3 und die einzelnen Informationen auf Seite 53.

Teilnehmer kann mit dem aktuellen zu einer Telefonkonferenz zusammengefasst werden.

## Makeln

Während einer Telefonkonferenz können Teilnehmer und Teilnehmer sprechen.

Die Funktionsfläche ☐ vor dem aktuellen Gespräch antippen, um zwei verbundene Teilnehmer in eine Telefonkonferenz zusammenzufassen.

Während einer Telefonkonferenz können Teilnehmer und Teilnehmer sprechen.

- Während einer Telefonkonferenz antippen, um einen Teilnehmer anzuheben und durch die Funktionsfläche ☐ zu der letzten Teilnehmer hinzugefügt werden.
- Die Funktionsfläche ☐ antippen, um einen Teilnehmer aus der Telefonkonferenz zu entfernen.

Die Funktion der Taste ☐ wird nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt. Prüfen Sie die

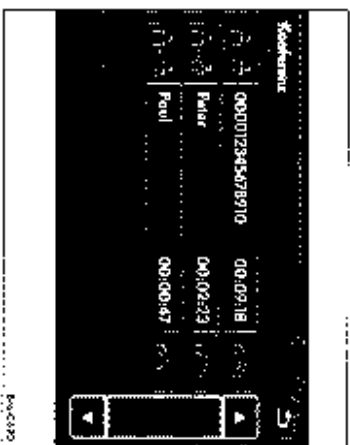


Abb. 51 Teilnehmer einer Telefonkonferenz

Während einer Telefonkonferenz kann maximal eine weitere Verbindung zu einem einzelnen Teilnehmer bestehen  $\rightarrow$  Abb. 50.

## Teilnehmer einer Telefonkonferenz verwalten

- Während einer Telefonkonferenz antippen, um die Funktionsfläche ☐ antippen  $\rightarrow$  Abb. 51.
- In dem Pop-up-Fenster Funktionsfläche ☐ antippen.

Die Liste der Konferenzteilnehmer wird angezeigt  $\rightarrow$  Abb. 51.

- Funktionsfläche ☐ antippen, um die Verbindung zu einem Teilnehmer zu beenden. Oder
- Funktionsfläche ☐ antippen, um einen Teilnehmer aus der Telefonkonferenz herauszunehmen.

Dann wird eine aktive Verbindung zu diesem Teilnehmer hergestellt und die Telefonkonferenz wird auf „halten“ gesetzt  $\rightarrow$  Abb. 51.

Die Funktionsfläche ☐ wird nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt. Prüfen Sie die

Die Funktion der Taste ☐ wird nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt. Prüfen Sie die

## Einstellungen

### Klang- und Lautstärkeinstellungen

## Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Einschl. Lungen vorgelesen | 56 |
|----------------------------|----|

Die Auswahl der Klang- und Lautstärkeinstellungen ist von der Ausstattung des Radio-Navigationsystems abhängig.

### Einstellungen vornehmen

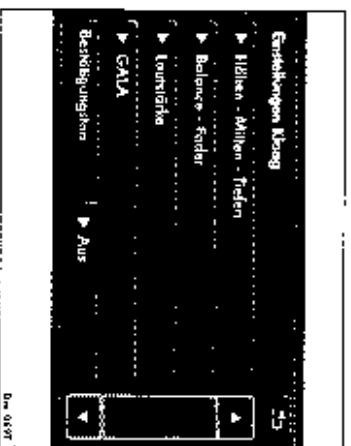


Abb. 52 Hauptreih: Einsel'uygu Klang.

 Lesen und bewerten: Sie zuerst die Sicher-  
heitshinweise  auf Seite 3 und die ein-  
zelnen Informationen auf Seite 56.

Gurtelelastie [2] → Seite 6, Abb. 1 (7) aus einem horizontalen Menü heraus drücken, um das Hauptmenü *Fürschießen* zu öffnen → Abb. 32.

Erklärungen werden über den Schützengaler   
vorgenommen (siehe Seite 12).

Alle Änderungen werden beim Schließen der  
Menüs automatisch übernommen.

Klangcharakter oder Klangschwerpunkt (Balance und Fader) verändern

- Funktionsfläche „Mitarbeiter-Tätigkeiten“ antizipieren, um das Einstellungsmanagement auch Änderern der „Klingfarbe“ zu öffnen.

### Ergänzende Informationen:

- Stichprobenweise → Seite 3
- Gewürthsicht → Seite 6
- Grundsätzliches zur Beurteilung → Seite 9

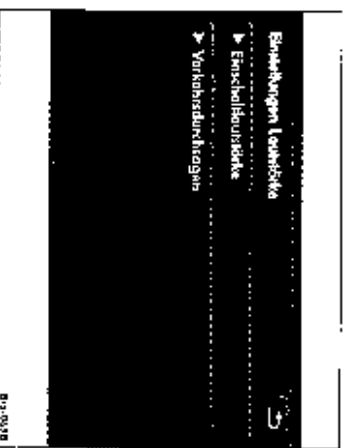


Abb. 53. Firstot'urgen Laletjke

- Funktionsfläche Einforder-Tender antizipieren und das Einstellungsangebot zum Ändern des Klageschwerpunkts nach rechts und links (Balance) und zum und (hin-her) zu öffnen.

**Lautstörkeinstellungen und -anpassungen verändern**

Einige Lautstärken und Lautstärkepaarungen können vorgegestellt werden.

Weilerrund Lautstärkewinsetlungen verändert werden, wird die aktuelle Audioquelle analog zu den vorgenannten Einstellungen wiedergegeben.

- Im Hauptmeritum Einzelvorgängen keine Finalität on sonstige ca. 10 Jahre an laufen.
- Funktionsfläche Erwerbslosen oder Verfallens des an laufen, um das entsprechende Einzel im Komm zu öffnen.

- **antibiotische  $\beta$ -Lactam** öffnen ein

- Im Jahr 1970, im 'ersten Leugen', wie stark die Auswirkungen der Ölkrise auf den internationalen Markt waren.

- Lokalisationsabhängige Lautstärkenempfindung
- Hörschwellen

Injektionsfähige Laustärkeampas  
für Leistungssteigerung der Fahr-  
leistung automatisch.

- [illegible]

## Menü und Systemeinstellungen (SETUP)

### III. 1. Einführung zum Thema

[illegible]

## Physische Einstellungen (SETUP)

- und lesen Sie zuerst die Sicherheitsanweisung  auf Seite 3 und die Einzelanweisung  auf Seite 57.

- Illustr.: TLE drücken, um das  
Gedächtnis zu üben.

- Im 70- und Bereich anfügen, zu
- 100-Beurteilungen werden sollen

- 1400 Inanspruchnahme Einkommen

- Der Grad der Lautstärkeanpassung wird in Abhängigkeiten von  $\text{his}_7$  eingestellt  $\Rightarrow$  Seite 12, Abb. 3.

Wenn ein niedriger Wert eingestellt ist, wird die Lautstärke bei steigender Fahrgeschwindigkeit nur wenig angehoben, bei einem hohen Wert wird die Lautstärke stark angehoben. Um die geschwindigkeitabhängige Lautstärkeanpassung ausschalten, den Schwellenpegel  ganz nach links bewegen.

- Benötigung → Hilfe

**Ergänzende Informationen:**

- Sicherheitshinweise: 1 → Seite 3
- Fortföhrungssicht: → Seite 3
- Grundsätzliches zur Bedienung: → Seite 3

**Resonderbrieven:**

Aus dem Einstellungsmenü und dem Hauptmenü *Einstellungen* heraus wird durch Abdrücken der Funktionsfläche  immer zu dem letzten zuvor aktiven Menü geschaltet.

**Geschehenante 3:** Wenn die Funktionsfläche **eingeladen** wird → Seite 59. ▶

## Einstellungen Radio

Lesen und beschreiben Sie zuerst die Sicher-  
heitsanweisung **A** auf Seite 3 und die einstel-  
baren Informationen auf Seite 57.

- Im Hauptmenü **Einstellungen** die Funktions-  
fläche **Geist** antippen.

### Funktionsfläche

### Handlung und Auswirkung

**Geist** antippen

Bei der ersten Checkbox ☐ sind alle RDS-Funktionen aus-  
geschaltet (Anzeige von Sendernamen, automatische Senderverfol-  
gung, Radiotext und Verkehrsinfo). Das Ausschalten muss noch in  
einem weiteren Pop-up-Fenster bestätigt werden.

Auswahlsteuerung ☐ kann neu belegt werden → Seite 58.

Bei der zweiten Checkbox ☐ ist die automatische Senderverfol-  
gung ausgeschaltet. Es findet kein automatischer Frequenzwechsel  
statt. Das Ausschalten muss noch in einem weiteren Pop-up-Fenster  
bestätigt werden.

**Geist** antippen

Senderauswahl für Prästation ☐ und ☐ festlegen.

**Geist** antippen

Mit den Prästation werden alle empfangbaren Sender aus ge-  
wähltem Frequenzbereich durchgeschaltet → Seite 18.

**Geist** antippen

Mit den Prästation werden nur die gespeicherten Sender durchge-  
schaltet → Seite 19 (Anzeige in Seite 19, Abb. 11: Speicher).  
Ein Senderswechsel findet auch Frequenzbandüberwechsel (FM und  
AM) statt.

**Geist** antippen

Nach Antippen auswählen, welche Stationen in Hauptmenü  
RADIO angezeigt werden sollen → Seite 18.

**Geist** antippen

Einstellung zur informationellen Senderverfolgung über RDS fest-  
legen → Seite 20.

**Geist** antippen

Es wird immer zu der Frequenz des eingestellten Radiosenders ge-  
wechselt, die derzeit den besten Empfang verspricht, auch wenn  
dafür eine Regionalsendung unterbrochen wird.

**Geist** antippen

Es werden nur Alternativfrequenzen des eingestellten Radiosenders  
mit identischem Regionalsendernamen eingeblendet.

**Geist** antippen

Nach Antippen von **Geist** werden alle gespeicherten Radiosender  
geblendet.

Nur bei Gerätevarianten **1** und **2**.

**Geist** antippen

Um in Gebieten mit RDS-Unterstützung für  
den empfangenen Sender immer den besten  
Empfang zu gewährleisten, sollten RDS und  
Alternativfrequenzen aktiviert sein und **RDS** und  
sofort auf **Geist** gesetzt werden. **A**

Gerätevarianten **3** und **4** Auswahlsteuerung →

### Geist (Gerätevarianten **3**)

Lesen und beschreiben Sie zuerst die Sicher-  
heitsanweisung **A** auf Seite 3 und die einstel-  
baren Informationen auf Seite 57.

Im Menü **Einstellungen** Radio deaktivieren.

Seite 58, kann für die Auswahlsteuerung  
Funktion festgelegt werden.

Aktion mit Auswahlsteuerung ☐

Menü der Klangeinstellungen wird geöffnet → Seite 56.

Funktion der Prästationen im Radio-Betrieb wird gewechselt (siehe  
Seite 58, in **Einstellungen** Radio Seite 58).

Menü zum Ändern der Bildschirmlitferkeit wird geöffnet  
→ Seite 56.

Sendersystem wird stummgeschaltet (Anzeige: **A**). Eine aktuell ge-  
sprichene Melodie wird dabei unterbrochen.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

Menü zur Parkstanzkontrolle wird geöffnet → Seite 58.

## Einstellungen DAB

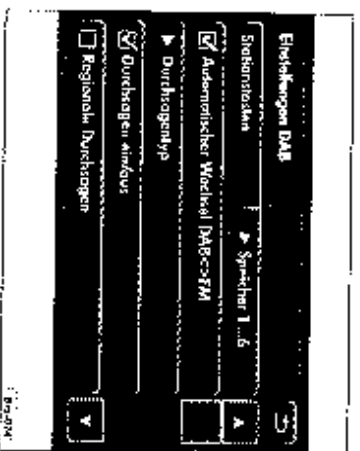


Abb. 55 SETU P-Menü: DAB-Einstellungen.

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise **A** auf Seite 3 und die einzelnen Informationen auf Seite 57.

- Im Hauptmenü **Einstellungen** die Funktionsfläche **DAB** antippen.

### Einstellung

#### Handlung und Auswirkung

**Stationen suchen**

Nach Antippen auswählen, welche Stationen im Hauptmenü **DAB-RADIO** angezeigt werden sollen.

**Automatischer Wechsel DAB->FM**

Für die automatische Senderverfügung einen Wechsel in den FM-Frequenzbereich erlauben.

**Durchsagen typ**

Durchsagentypen auswählen, die in den laufenden DAB-Radio-Betrieb eingeblendet werden.

**Durchsagen anzeigen**

Die ausgewählten Durchsagentypen werden in den laufenden DAB-Radio-Betrieb eingeblendet.

**Regionale Durchsagen**

Es werden nur die aktuelle Region betreffende und regional übergreifende Durchsagen eingeblendet.

**Speicher löschen**

Nach Antippen von **Speicher** werden alle gespeicherten Radiosender gelöscht.

**?** Für die über Radiotext und durch DAB-Durchsagen übermittelten Informationen und Inhalte ist der jeweilige DAB-Sender verantwortlich. **A**

## Einstellungen Medien

Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise **A** auf Seite 3 und die einzelnen Informationen auf Seite 57.

- Im Hauptmenü **Einstellungen** die Funktionsfläche **Medien** antippen.

### Handlung und Auswirkung

Im Hauptmenü **Medien** ist die Funktionsfläche **AUX** aktiv. Antippen führt das Menü **AUX** → Seite 30.

Im Hauptmenü **Medien** ist die Funktionsfläche **BT-Audio** bzw. **aktiv**. Antippen führt das Menü **BT-Audio** → Seite 30.

Eingangslautstärke für eine externe Audioquelle (AUX) oder einen über die Multimediale Schnittstelle (MEDIA IN (MIO)) angeschlossenen iPod® an die Wiedergabelautstärke der anderen Audioquellen anpassen → Seite 61.

Es wurden keine Informationen angezeigt, auch wenn solche verfügbar sind → Seite 32.

Unordnung werden in den gewählten Wiedergabemodus eingeblendet → Seite 31.

Die Einstellung muss vorgenommen werden, bevor ein Wiedergabemodus eingeschaltet wird.

### Wiedergabemodus

Wenn die angeschlossene externe Audioquelle zu laut oder verzerrt wiedergegeben wird, sollten nämlich die Ausgangslautstärke an der externen Audioquelle verringert. Wenn das nicht ausreicht, die Eingangslautstärke auf **Low** oder **Less** setzen.

Wiedergabemodus: **Wiedergabe**

#### ① Hinweis

Durch eine zu laute oder verzerrte Wiedergabe können die Fahrzeuglautsprecher beschädigt werden. **A**

### Handlung und Auswirkung

Im Hauptmenü **Medien** ist die Funktionsfläche **AUX** aktiv. Antippen führt das Menü **AUX** → Seite 30.

Im Hauptmenü **Medien** ist die Funktionsfläche **BT-Audio** bzw. **aktiv**. Antippen führt das Menü **BT-Audio** → Seite 30.

Eingangslautstärke für eine externe Audioquelle (AUX) oder einen über die Multimediale Schnittstelle (MEDIA IN (MIO)) angeschlossenen iPod® an die Wiedergabelautstärke der anderen Audioquellen anpassen → Seite 61.

Es wurden keine Informationen angezeigt, auch wenn solche verfügbar sind → Seite 32.

Unordnung werden in den gewählten Wiedergabemodus eingeblendet → Seite 31.

Die Einstellung muss vorgenommen werden, bevor ein Wiedergabemodus eingeschaltet wird.

## Einstellungen Telefon

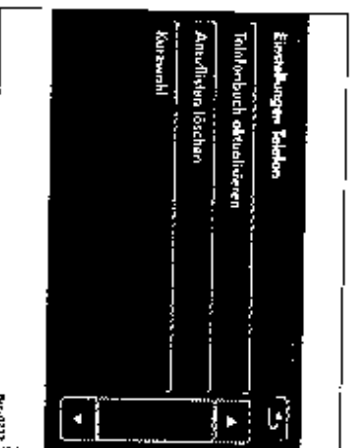


Abb. 56 Menü: Einstellungen Telefon.

- Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise ▲ auf Seite 3 und die eingehenden Informationen auf Seite 57.
- Im Hauptmenü *Einstellungen* die Funktionsfläche **[Telefon]** antippen.

### Funktionsfläche

#### Handlung und Auswirkung

**[Telefonbuch aktualisieren]** Die Telefonbuchanfrage von Mobiltelefon und SIM-Karte wird im Realsystem aktualisiert. Der Vorgang kann einige Minuten dauern.

**[Anrufkette löschen]** Wenn die Anfrage mit der Funktionsfläche **[Telefon]** bestätigt wird, werden alle in Anruflisten gespeicherten Rufnummern gelöscht. ⇒ Seite 51.

**[Kurzwahl]** Öffnet nach Auswahl einer Kurzwahl Taste das Menü *Kurzwahl*, um die Belegung der Kurzwahl Taste zu ändern. ⇒ Seite 52.

## Einstellungen System



Lesen und beachten Sie zuerst die Sicherheitshinweise ▲ auf Seite 3 und die eingehenden Informationen auf Seite 57.

- Im Hauptmenü *Einstellungen* die Funktionsfläche **[System]** antippen.

### Funktionsfläche

#### Handlung und Auswirkung

**[Sprache]** Gewünschte Sprache zur Text- und Sprachausgabe durch Antippen auswählen.

**[Ansprache]** Gerät übernimmt die im Kommando-Instrument eingestellte Sprache.

**[Verknüpfungsweg]** Wenn die Anfrage mit der Funktionsfläche **[Verknüpfung]** bestätigt wird, wird das Gerät auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

**[Klimaanlage]** Faltzeugabhängig werden Änderungen an der Klimaanlage im Bildschirm angezeigt.

**[3 S.] [3 S.] [0 S.]** Änderungen an der Klimaanlage werden für 3, 5 oder 10 Sekunden im Bildschirm angezeigt.

**[Aus]** Änderungen an der Klimaanlage werden nicht im Bildschirm angezeigt.

## Verwendete Abkürzungen

### Bedeutung

- Ampfereinstrommodulation (Amplified Modulation).
- Multi-Mediale Audio AUX IN (Auxiliary Input).
- Typical Audio Broadcasting.
- Integration anderer Netze (Enhanced Other Network).
- Integrationsmultimediale (Multimedia Integration, UICV).
- 1. kleiner Datenträger (Media Device Interface, z. B. iPod).
- Radiofrequenzsystem (Radio Data System).
- Verkehrsdatenrechner-Aufzeichnung (Traffic Information Memory).
- Verkehrsfunk-Funktion (Traffic Program).
- Variable Bitrate. ▲





100

**RCD 510:**

**Radio**

**Stand: 19.09.2009**

**Deutsche: 11.2009**

**Antikel-Mr.: 102.5R6.R51.00**